



VKKK

Journal

März 2019 / Heft 79

Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V.



Bewegender Festakt und exklusives Benefizkonzert namhafter Regensburger Künstler im marinaforum Regensburg



Orden vom Goldenen Durchblick

Nicht nur das Feiern spielt beim Hof- und Diplomatenball der Narragonia eine Rolle. Es gibt auch Ehrungen. Anlässlich des Balls verleiht die Karnevalsgesellschaft zum Beispiel den Orden vom goldenen Durchblick für große soziale Verdienste in der Region.

In diesem Jahr geht diese Auszeichnung an Theresia Buhl, die Geschäftsstellenleiterin des VKKK. „Ihre Tätigkeit ist Beruf und Berufung“, sagt Präsident Erich Lichtl in der Laudatio. „Es ist eine Herzensangelegenheit, für die sie steht.“ Doch der Orden sei nicht allein für sie, betont er. „Wir übergeben ihn stellvertretend an Sie für Ihr ganzes Team, das aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern besteht.“

Herzlichen Glückwunsch!



Nie war Helfen so einfach!

Ab sofort können Sie beim Online-Shopping ganz nebenbei Geld für unseren Verein sammeln.

Schulengel.de stellt uns die Möglichkeit zur Verfügung, beim Online-Shopping Spenden für unseren VKKK Ostbayern e.V. zu sammeln. Wann immer Sie Ihre Einkäufe über Schulengel.de starten, zahlt der Shop für diesen Klick eine Prämie von 2-12% des Netto-Einkaufswertes; 70% davon gehen als Spende an uns. Ihr Einkauf wird dadurch nicht teurer.

Sammeln Sie mit!



Bei AmazonSmile bekommt der VKKK die Provision unter folgendem Link:

<https://smile.amazon.de/ch/244-147-80454>

Liebe ehrenamtliche Mitarbeiter,
wieder werden

Helfer mit Herz gesucht:

28. - 30. Juni 2019
Bürgerfest Regensburg

13. Juli 2019
Benefizfußballturnier

Adventszeit 2019
Weihnachtstombola im GLOBUS-Neutraubling



5. Benefizlauf Seligenporten
„Wir laufen für den VKKK“



05.05.2019
Für jede gelaufene
Runde (ca. 2 Km)
beim diesjährigen
Benefizlauf unterstützen
unsere Sponsoren den
VKKK



I
M
P
R
E
S
S
U
M

Herausgeber:
VKKK Ostbayern e.V.
Verein zur Förderung krebskranker
und körperbehinderter Kinder
1. Vors.: Prof. Dr. Franz-Josef Helmig
2. Vors.: Irmgard Scherübl
3. Vors.: Günther Lindner

www.vkkk-ostbayern.de

Redaktion und Gestaltung:
Irmgard Scherübl, (Chefredaktion),
Theresia Buhl,
Karin und Günther Lindner

Fotos:
Titel: Peter Engel
Buhl, Scherübl, Lindner,
© fischerbild.de, Pfeifer, Charivari,
Privatarchiv, Bildunterschriften

Spendenkonten:

Volksbank Regensburg
IBAN: DE59 7509 0000 0000 0500 40
BIC: GENODEF1R01

Sparkasse Regensburg
IBAN: DE 49 7505 0000 0051 1046 36
BIC: BYLADEM1RBG

Satz & Druck
Beck e.K., 94315 Straubing
Telefon: 0 94 21 / 84 24 62

Erscheinungsweise:
vierteljährlich

Auflage: 4200

**Der Bezugspreis ist im Förder-/
Mitgliedsbeitrag von 20 € enthalten**

Abdruck - auch auszugsweise - aus diesem Heft nur nach Rücksprache mit der Redaktion. Leserschriften stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Wir behalten uns vor, Kürzungen die nicht den Inhalt entstellen, vorzunehmen. Um Meinungs Vielfalt sind wir bemüht.



Editorial

30 Jahre VKKK

Feierstunde im marinaforum

Two.Night

Benefizkonzert namhafter Künstler

Weihnachtsmarkt vor der Kinderklinik

Wunschbox - Erfüllung von Herzenswünschen

Theo durfte für einen Tag ein Eisbär sein

Bowling Familienturnier

Trauernde Familien

- Lebkuchenhaus gestalten
- Wintergedenkefeier
- Wir erinnern uns an euch

Die Schneekönigin

Wintermärchen im Theater Regensburg

Blick hinter die Kulissen

Station 82 - Stammzelltransplantation

Helfer, Helfer, Helfer

- ohne sie ginge es nicht:
- bei den Pfandbecheraktionen
- an Weihnachtsmärkten
- bei der Jubiläumsfeier

Danke

Hinweise/Termine

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und Informationen auf. Für das nächste Journal bitten wir um Einsendung der Berichte bis zum 15. April 2019, am besten per E-Mail.

Danke - Ihr Redaktionsteam



Liebe Vereinsmitglieder, wertende Spender,

dieses Jahr hat für unseren Verein so gut angefangen, dass wir nur hoffen können, diese positive Spannung den Rest des Jahres einigermaßen hoch zu halten. Anfang Januar der 30. Geburtstag. Eigentlich ja nicht so weltbewegend. Aber wir haben uns alle Mühe gegeben, publizistisch etwas Großes daraus zu machen. Und wenn ich unsere Präsenz in den Medien anschau, dann ist uns das ganz gut gelungen. Dafür bedanken wir uns bei den Medien.

Aber auch von den Teilnehmern am Empfang und den Besuchern des Konzertes gab es nur, man muss fast sagen, begeisterte Reaktionen. Wir haben offensichtlich einen Ton getroffen, der sowohl dem Ernst unseres Anliegens wie der Freude am Mitmachen gerecht wurde. Und beim Konzert war's kein Wunder, denn wir haben großartige Musik gehört. Lesen Sie unseren Bericht. Und es musste viel geholfen und gearbeitet werden. Allen Mitstreitern herzlichen Dank.

Und was die Spannung angeht, die am besten über das Jahr anhalten soll, sind weitere Highlights geplant: das Fußballturnier im Sommer, vielleicht noch ein bisschen größer, und im Herbst ein großes Konzert mit DONIKKL im Aurelium in Lappersdorf.

Aber auch andere Begegnungen sind wichtig, auch wenn sie nicht so spektakulär sind. Schauen Sie sich die Skifreizeit an. Oder die Treffen der verwaisten Eltern. Oder das Klinikessen auf der Station. Ich müsste noch viel mehr nennen. Alle Initiativen sind im Laufe der 30 Jahre aus dem Nichts heraus zu dieser Vielfalt gewachsen. Und der Zuspruch zeigt, wie wichtig sie alle sind.

Rückblickend sind wir dankbar für alle Hilfe und Unterstützung und nach vorne hoffen wir, dass dieser Rückenwind uns auch weiter in Fahrt hält.

Ihr

F.-J. Helmig



Verein zur Förderung krebskranker und
körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V.

30 Jahre Hilfe für Familien im Ausnahmezustand

Am 12. Januar 1989 wurde der VKKK in Lappersdorf gegründet

„Der VKKK hat uns geholfen, der ist wie eine große Familie. Da wollen wir etwas zurückgeben.“ Bereitwillig erzählt André Schille von den Erfahrungen, die er und seine Familie mit dem VKKK gemacht haben.

Vor genau 30 Jahren, am 12. Januar 1989, hat der inzwischen verstorbene Lappersdorfer Fritz Anetzeder den Verein gegründet. Sichtbarstes Projekt ist das Elternhaus gleich hinter der Kinder-Uniklinik Ostbayern in Regensburg.

Im Elternhaus kamen im Mai 2017 auch André und Saskia Schille unter, als ihr damals zweijähriger Sohn Louis auf der Kinder-Onkologie in Regensburg eingeliefert wurde. Ärzte in Amberg hatten einen Tumor in seinem Kopf gefunden. Der Tumor stellte sich als besonders aggressiv heraus, eine Erkrankung, die weniger als 20 Prozent der betroffenen Kinder zwei Jahre nach der Diagnose überleben. Umso schöner, dass Louis heute tumorfrei ist. „Es geht im gut. Wir arbeiten momentan daran, die Behandlungsfolgen zu heilen“, sagt Schille.

Was auf die Diagnose folgte, war ein Behandlungsmarathon. Eine Not-Operation am Tag nach der Einlieferung, um im Gehirn gestaute Flüssigkeit abzuführen. Keine Woche später die achtstündige Tumoroperation am offenen Gehirn des kleinen Jungen. Danach musste Louis fünf Wochen in der Klinik bleiben. „Es ging ihm schlecht“, erinnert sich der Vater. Die Operation am Gehirn hatte Louis' motorische Fähigkeiten beeinträchtigt, er konnte weder sprechen noch schlucken.

Später folgten mehrere Zyklen Chemotherapie, die Behandlung jeweils eine Woche in der Klinik in Regensburg, danach



Lani, Saskia, Louis und André Schille im Gespräch mit Harry Landauer. Foto: Fischerbild



Die Wunschfee erfüllte Louis während der Stationszeit einen Wunsch.

zwei Wochen zuhause in Bruck in der Oberpfalz, um sich zu erholen. Angewandt wurde dabei auch eine experimentelle Hochdosis-Chemotherapie aus den USA. „Louis hat das alles erstaunlich gut getragen“, sagt Schille. Ziel war, die Tumorzellen so lange zu bekämpfen, bis Louis drei Jahre alt wurde. Erst dann folgte im April und Mai 2018 die Bestrahlung am Westdeutschen Protonentherapiezentrum, wofür die Familie sieben Wochen ins Ruhrgebiet nach Essen musste. Die Wartezeit war nötig, weil die Bestrahlung bei Kindern unter drei Jahren zu viele Schäden anrichten würde.

„Als hätten es die betroffenen Familien nicht schon schwer genug, besteht zusätzlich noch die Gefahr, finanziell in Schieflage zu geraten“, sagt Prof. Dr. Franz-Josef Helmig, 1. Vorsitzender des VKKK. Denn längst nicht alle Kosten werden von den Krankenkassen getragen. Hier springen Elternvereine wie der VKKK ein. Er übernahm bei den Schilles viele Fahrtkosten zwischen Bruck und Regensburg, unterstützte sie bei

den Unterkunfts- und Fahrtkosten für die Behandlung in Essen und einiges mehr.

Für die Familie Schille am wichtigsten war aber die Möglichkeit, im VKKK-Elternhaus ganz nah bei Louis wohnen zu können. Von dort sind es nur ein paar Schritte bis zur Kinder-Onkologie. An den Wochenenden kam auch Tochter Lani, damals 14, mit im Elternhaus unter, um so etwas wie Familienleben zu ermöglichen. „Die tolle Atmosphäre, die Zuwendung von den VKKK-Mitarbeitern, der Austausch mit anderen betroffenen Eltern haben uns Kraft gegeben“, erinnert sich André Schille, der als Geschäftsleiter der Verwaltungsgemeinschaft Neunburg vorm Wald arbeitet.

Jetzt, da es Louis wieder gut geht, engagieren sich die Schilles für den VKKK. „Wir haben in der schweren Zeit so viel Gutes erlebt und so viel Hilfe bekommen, da wollen wir etwas zurückgeben. Und wir wollen zeigen, dass diese Hilfe dringend nötig ist“, sagt der Familienvater.

Ein Tag zum DANKE sagen

Seit 30 Jahren bietet der VKKK Hilfe für krebskranke Kinder und deren Familien

Seine Aufgabe sieht der Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V. (VKKK) seit 30 Jahren in der umfassenden Unterstützung von an Krebs erkrankten Kindern und Jugendlichen sowie ihrer Familien in medizinischer, pflegerischer, sozialer, psychologischer und rechtlicher Hinsicht. Diese Aufgaben kann der Verein nur mit Hilfe seiner aktuell 1.130 Mitglieder sowie von Spendern und Sponsoren erfüllen.



Der VKKK entstand 1989 als Privatinitiative des Lappersdorfers Fritz Anetzeder. In den Jahren zuvor waren zwei Kinder in der Nachbarschaft an Krebs erkrankt. Anetzeder hatte mitbekommen, vor welchen Schwierigkeiten die Familien dadurch standen, die seinerzeit noch nach München zur Behandlung fahren mussten. Deswegen setzte sich der Verein intensiv dafür ein, eine onkologische Station an der Kinderklinik St. Hedwig einzurichten, damit Patienten aus Niederbayern und der Oberpfalz heimatnäher Behandlung finden. Das gelang 1994.



1995 eröffnete der VKKK sein erstes Elternhaus in der Wilhelmstraße, nahe der Hedwigs-Klinik. Ziel war, den betroffenen Familien eine preiswerte Unterkunft und direkten Kontakt zu den Kindern in der Klinik zu bieten. 2004, ein Jahr vor seinem Ruhestand als Leiter der Kinderchirurgie in St. Hedwig, übernahm Prof. Dr. Franz-Josef Helmig den Vorsitz des Vereins.

Nachdem die Kinderonkologie von der Klinik St. Hedwig in die neue Kinderklinik am Universitätsklinikum umgezogen ist,

eröffnet der VKKK 2010 sein neues Elternhaus direkt daneben.

Im Jahr 2017 betreute der Verein 356



Patienten, 54 kamen neu hinzu. Die Zahl der Übernachtungen im VKKK-Elternhaus stieg auf rund 12.200, ein Plus von 500 gegenüber 2016 und von rund 5.000 gegenüber 2012. Das Elternhaus mit seinen 23 Apartments hatte damit seine Auslastungsgrenze erreicht. Deswegen hat der Verein seit Herbst 2018 dauerhaft vier zusätzliche Elternapartements im neu eröffneten Patientenhaus der Leukämiehilfe Ostbayern angemietet.



Launig präsentierte Vorstandsmitglied Marcus Mittermeier einen Rückblick in die Vereinsgeschichte.

Neben der Übernachtungsmöglichkeit für die Familienangehörigen bietet der VKKK Betreuung, Zuwendung und Angebote für die Kinder und ihre Familien. Auf der Kinderonkologie steht die VKKK-Wunschbox für die Herzenswünsche der jungen Patienten bereit. Die Wünsche geben den Kindern ein Ziel, das ihnen hilft, die harte Zeit der Therapie durchzuhalten – manchmal ein überlebenswichtiger Faktor.

Mit Begegnungsangeboten fördert der VKKK den Austausch der Familien untereinander, die sich als Schicksalsgemeinschaft Halt und Trost geben. Schließlich findet auch die Trauer um verstorbene Kinder mit verschiedenen Angeboten ihren Platz im Angebot des Vereins.

Christian Omonsky

Viele Wegbegleiter, Eltern und Prominente sind am 18. Januar, zum Festakt im marinaforum, gekommen:



Als Schirmherrin startete Bürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer den Reigen der Gratulanten.



Bayerns Finanzminister Alfred Fűracker sagte Vergelt's Gott für die „nicht bezahlbare ehrenamtliche Arbeit des VKKK.“



Bezirkstagspräsident Löffler brachte einen Scheck mit.



v.l. Karl Besold, Birgit Berghammer und Johannes Mirwald, drei der zehn Gründungsmitglieder. „Ich bin stolz auf das, was wir da gegründet haben!“ Johannes Mirwald



Ein Tag zum DANKE sagen

Seit 30 Jahren bietet der VKKK Hilfe für krebserkrankte Kinder und deren Familien



Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde von den Kindern der Grundschule Burgweinting. Seit 10 Jahren unterstützen die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Lehrerin Ingeborg Hecht den VKKK. An diesem Tag nun wurde die GS Burgweinting offiziell zum Kinderbotschafter des VKKK Ostbayern ernannt. Sichtlich stolz über ihre aktiven Lehrer und Schüler bedankte sich Rektorin Cäcilia Mischko für die Ehrung.



Verein Zweites Leben gratuliert der Vorstandschaft des VKKK Ostbayern e.V. mit Selbstgebasteltem



Die Lehrer Bernhard Wegmann (oben) und



Günther Reichstätter begleiteten die Kinder auf dem Schifferklavier und an der Gitarre.



Prof. Graf, UKR, Dr. Margarethe Helmig und Franz Rieger.

Two.Night - Benefizkonzert zum Jubiläum Regensburger Duos spielen für krebserkrankte Kinder

Mit einem ganz besonderen Benefizkonzert feierte der VKKK Ostbayern e.V. sein 30. Jubiläum. „Two.Night“ hieß der Abend, bei dem am 18. Januar 2019 im marinaforum bekannte Regensburger Musiker jeweils als Duo auftraten. Die Künstlerinnen und Künstler verzichteten dabei auf einen großen Teil ihrer Gage, damit vom Eintrittsgeld möglichst viel für die Unterstützung krebserkrankter Kinder und deren Familien übrig bleibt.

Die künstlerische und technische Leitung des Abends hatten Anastasia Wolkenstein und Uli Zrenner-Wolkenstein für den VKKK übernommen. Mit dem Konzertprogramm „SonnenNacht“ hatte das Paar den Verein schon früher mehrmals unterstützt. „Bei Two.Night wollen wir etwas anbieten, das es so in Regensburg noch nicht gegeben hat“, sagt Uli Zrenner-Wolkenstein. Selbst Musiker und unter den Kollegen bestens vernetzt, bringt er ein Who is who der lokalen Rock-, Pop- und Jazzszene auf die Bühne des marinaforums.

Als Newcomer mit dabei waren „Latcho Due“, die Gitarristen Etienne Wittich und Andy Kö, die gerade mit dem Musikpreis der Stadt Regensburg ausgezeichnet wurden. Steffi Denk sang, begleitet von Sepp Haslinger am Keyboard, Pop-Klassiker. Sänger Markus Engelstädter und Pianist Bernd Meyer hatten einige Rock- und Popsongs dabei. Uli Zrenner-Wolken-

stein's Duo-Partnerin, die Sängerin Lisa Wahlandt, musste leider krankheitsbedingt absagen. Lange machte er ein Geheimnis um seinen Duo-Partner: Schlagzeuger Gerwin Eisenhauer hatte einen Auftritt mit Liquid. Country Noir spielte das Duo Diamond Dogs. Bernd Meyer kam zu einem zweiten Auftritt am Piano, als er Sängerin Katharina Elisabeth Kram bei Wienerliedern und Chansons begleitete. Als Special Guest waren Familienmusiker Donikkl und Erich der Koch dabei, welche den VKKK schon seit vielen Jahren unterstützen. Das große Finale des Konzerts bestritten alle Künstlerinnen und Künstler gemeinsam.

Das künstlerisch gestaltete Konzertplakat hat der Regensburger Bühnenbildner und Illustrator Peter Engel für den VKKK entworfen. Two.Night, der Name des Benefizkonzerts, spielt mit dem englischen Begriff „tonight“ für „heute Abend“ und „two“, der Zahl zwei, weil lauter Duos auftreten. *Christian Omonskey*





Weihnachtsmarkt lässt Kinderaugen strahlen

Kleine Patienten freuen sich über Abwechslung zum Klinikalltag

Wenn die Kinder der Kinderklinik nicht auf den Weihnachtsmarkt gehen können, muss der Weihnachtsmarkt eben zu den Kindern kommen. Am 6. und 7. Dezember 2018 feierten die kleinen Patienten deshalb bei Punsch und Lebkuchen auf dem Gelände des Universitätsklinikums Regensburg.

In der Adventszeit gehört ein Besuch auf dem Weihnachtsmarkt eigentlich zum Pflichtprogramm. Vielen Patienten der Kinderklinik bleibt dies jedoch gesundheitsbedingt verwehrt. Für diese Kinder und Jugendlichen richtete der VKKK auch 2018 wieder einen kleinen Christkindmarkt vor der Kinder-Uniklinik aus.

So sitzen die Kinder vergnügt und mit funkelnden Augen auf dem kleinen Karussell, ziehen Runde um Runde an den Holzbuden auf dem Weihnachtsmarkt vorbei. Neben Angeboten wie Dosenwerfen und Luftballonmodellage, können sich die Gäste auch mit Waffeln und anderen Köstlichkeiten stärken. Das Lagerfeuer sorgt zusätzlich für Gemütlichkeit.

Der VKKK-Weihnachtsmarkt hat bereits Tradition am Universitätsklinikum Regensburg.

Bereits das fünfte Mal sorgt der VKKK damit für weihnachtliche Stimmung und bringt den Patienten eine kleine Freude abseits des Klinikalltags. „Anfangen hat alles mit drei Falt-Pavillons und einem kleinen Karussell“, erinnert sich Scherübl. „Dank zahlreicher Sponsoren können wir den Kindern heuer aber ein großartiges Programm bieten.“ Dazu gehört auch der Besuch des Nikolauses, der die Kinderherzen höherschlagen lässt. Mit im Gepäck hat er natürlich Geschenke, in diesem Jahr dürfen sich die Kinder auf ein KUNO-Buch, eine KUNO-CD, Schokolade und ein kleines Musikinstrument freuen.

„Es ist ein tolles Gefühl, die Kinder so fröhlich zu erleben. Jedes Kind sollte die Weihnachtszeit mit seiner Familie genießen können, auch während einer schweren Krankheitsphase. Wir sind dem VKKK und allen Sponsoren sehr dankbar für ihren unermüdlichen Einsatz“, freut sich Prof. Dr. Michael Melter, Direktor der Kinder-Uniklinik Ostbayern. „Die Krankenhausaufenthalte der jungen Patienten sind wegen der umfangreichen Therapien oft sehr langwierig und eine Belastung für die ganze Familie. Umso willkommener ist eine so schöne Ablenkung wie der Christkindmarkt zur Weihnachtszeit im Krankenhaus“, so Professor Melter.

UKR/IR.S



DANKE ALLEN SPENDERN

Siemens und Conti beschenken VKKK Kinder

Auch Weihnachten 2018 hat der Juniorenkreis der Firma Siemens – hier handelt es sich um den Führungsnachwuchs der Firma – eine Spendenaktion für unsere VKKK Kinder initiiert. Über 130 Geschenkzettel wurden an einen Christbaum im Foyer der Firma Siemens aufgehängt und jeder Mitarbeiter der ein Kind erfreuen wollte, konnte sich einen Wunschzettel abnehmen, ein Geschenk besorgen und eingepackt beim Juniorenkreis abgeben.

In der Weihnachtswoche brachte der Nikolaus, begleitet vom Engelchen Isabel, die Geschenke zur Weihnachtsfeier der VKKK Familien ins Elternhaus mit. Zur besinnlichen Einstimmung spielten die Flötengruppe der Musikschule Leticia la musica von Frau Schmid, unterstützt von Frau Dr. Banas und Herrn Stegeli, deutsche Weihnachtslieder aber auch bekannte internationale Lieder wie Feliz Navidad oder Jingle Bells. Nach der Verteilung der Geschenke und dem sofortigen Auspacken war die Freude groß und der Geräuschpegel entsprechend hoch. Leuchtende Kinderaugen entschädigten die jungen Siemensmitarbeiter für ihre Mühen.



Weihnachtscircus

„Ein Fest der Liebe“

Ein ganz herzliches Dankeschön an den Regensburger Weihnachtscircus, an die MZ und an Power Concerts, die unseren VKKK-Familien einen wunderschönen Abend bescherten.

Außergewöhnliche Artisten aus aller Welt und atemberaubende Akrobatik verzauberten die großen und kleinen Besucher. Hier konnten sie für einen Abend ihre Sorgen vergessen und mit dem Clown über lustige Späße und Zauberkünste lachen. Papa Hofbauer durfte sogar in die Arena.





Foto: Jochen Quast, von links nach rechts: Felix Breuel, Andine Pfrepper, Marianna McAven

Kennt dieses Märchen eigentlich jemand von Euch? Diese Frage habe ich einigen der Kinder gestellt, die am 24.11. in die Premiere gegangen sind.

Es ist ganz klar kein Grimm's, mit diesem schon fast Klassiker-Status. Der eine hat es in der Schule gelesen, die Größeren kennen es eher als die Kleinen. Manch einer kennt den alten Märchenfilm. Da passt es gut, dass der Regisseur Robin Telfer eine Bühnenfassung geschrieben hat, die den Stoff ins Heute holt und gleichzeitig irgendwie zeitlos ist und damit alle kleinen und großen Besucher abholt. Der Spiegel des Teufels, von den Kobolden ins Spiel gebracht, saugt alles was gut und schön ist in der Welt, ein und lässt nur Hass und Neid und Wut übrig. Wenn dieser Spiegel zerbricht treiben seine winzigen gläsernen Splitter durch unser Universum und treffen

uns in Auge und Herz. Und dann sind wir verloren an das Schlechte in der Welt, verfallen Eisprinzessinnen, so schön und makellos und so böse. Ein Kuss ist tödlich. Kay spürt keine Kälte mehr. Er spürt gar nichts mehr. Gerda findet sich damit nicht ab, sie geht dieser Veränderung auf den Grund, sie kämpft um Kay und ihre Freundschaft. Sie rettet Kay durch ihr Mitgefühl aus dem Eiskäfig der Schneekönigin, die am Ende durch ihre eigene Gefühllosigkeit, ihre eigene „kalte Intelligenz“ (nennt es Robin Telfer) zugrunde geht: ihr Reich implodiert mit ihr.

Die Bühnenelemente als solche sind ganz schlicht. Aber durch die Projektionen beginnen sie auf eine fantastische Art und Weise zu leben: Schneeflocken stürmen, Eiskristalle formen sich, die ganze Fläche verwandelt sich in einen zugefrorenen See. Alles so echt, dass es einen fröstelt. Natürlich schneit es auch richtig, aus dem Bühnenhimmel auf die Bühne.

Erfunden hat all das der Bühnenbildner Michael Lindner. Sprechende Kostüme hat Katharina Heisting er entworfen und ein ganzes Heer von Schneiderinnen und Schneidern hat sie hergestellt. Ihr glaubt nicht, dass Kostüme sprechen können? Oh doch, können sie, vielleicht nicht zu den Ohren aber zu den Augen.

Anja Theile

VKKK-Kinder beim Christkind

Es ist schon Tradition, dass die VKKK Familien von der Veranstaltungsservice Peter Kittel GmbH auf den wunderschönen „Romantischen Weihnachtsmarkt“ eingeladen werden. Das Highlight für die kranken Kinder und ihre Geschwister ist immer die „Privataudienz“ beim „Fürstlichen Christkind“. In einem Prunkraum des Schlosses dürfen die Mädchen und Buben dem Christkind ganz nah sein. Danke an Peter Kittel und sein nettes Team, denen es besonders am Herzen liegt, den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.



Weihnachtsgeschenke - Gutes tun und Freude schenken

Vom 12. bis 17. November fand im Donau-einkaufszentrum die jährliche Verkaufsaktion für den VKKK statt. Angeboten wurden in Handarbeit gefertigte Holznikoläuse und Windlichter, selbstgemachte Marmeladen und Badesalze, liebevoll gestaltete Geschenkartikel, wie Schmuckanhänger, Handyhüllen, Stoffmäuse und vieles mehr. Auch die VKKK Benefizprodukte, die sich sehr gut für Geschenke eignen, wurden am Stand verkauft. Viele Käufer und patente Verkäufer garantierten wieder einen

schönen Erlös. Für den VKKK standen am Stand: Herr Riedel, Frau Cleghorn, Herr Mache, Frau Stadler, Frau Siligato, Frau Streit, Frau Amann, Frau Döhler, Frau Weiß, Herr und Frau Schmid.

„Wir werden uns nächstes Jahr wieder mit dem VKKK zusammen tun!“



Dieses Versprechen gab Herr Mühlbauer bei der Geschenkübergabe im letzten Jahr - und er hat Wort gehalten. Auch im Advent

2018 sammelten Florian Mühlbauer und Ludwig Begerl von verschiedenen Firmen Geldspenden und Sachgeschenke. Liebevoll in riesengroßen Kisten verpackt lagen diese Geschenke an Heiligabend unter dem Christbaum der Kinderonkologie und zauberten ein Strahlen auf die Gesichter der Kinder, welche dieses Weihnachtsfest in der Klinik verbringen mussten. Vielen Dank an Vogel, Wuid und an alle Spender und Sponsoren dieses himmlischen Projekts.





WUNSCHBOX

Die Wunschbox des VKKK setzt Ziele zum Durchhalten für krebskranke Kinder

Die Krebserkrankung eines Kindes durchzustehen ist nicht leicht, aber zum Überleben unbedingt notwendig. Schön, dass es dann den VKKK gibt, der in dieser schweren Zeit unterstützt.

Im Bett liegen zu müssen ist immer schwer auszuhalten. Aber bei diesem tollen Sommerwetter fällt es allen Kindern auf der Station besonders schwer. Das merkte auch die Wunschfee, denn diesmal träumten alle Kinder von Fahrzeugen, die sie bald wieder benutzen möchten, wenn, ja wenn sie nur schnell wieder zuhause sind!

Bitte informieren Sie sich in unserer Geschäftsstelle unter **0941-29 90 75** wie **Sie** ganz konkret die Wunschfee unterstützen können.



Einen ganz lieben Brief erhielt die Fee von Kimberly. Hier ein kleiner Auszug daraus: *“Besonders traurig macht es mich, dass Mama und Papa nachts im Krankenhaus nicht da sind, denn wenn ich sonst munter werde, erzählt oder singt meine Mama für mich. Weil ich aber weiß, dass das nicht geht, wünsche ich mir eine Toniebox. Auf diese Box kann man dann Gesungenes oder Geschichten speichern, die ich mir dann anhören kann, wenn ich traurig bin. Liebe Fee, es wäre toll wenn ich diese Box bekommen könnte, denn ich glaube, dass dann meine Mama auch wieder etwas besser schläft, wenn sie weiß das ich sie jederzeit hören kann.“*

Das ist doch ein toller Wunsch, den die Fee sehr gerne erfüllt hat.



Luana steht jeden Morgen mit einem Lachen auf und hört am Liebsten den ganzen Tag Musik. Beim Tanzen und Singen, kann sie besonders gut abschalten. Dabei wird die Toniebox bestimmt ein toller Begleiter sein.

Viel Spaß damit.

Bogi, ein lebensfrohes 16-jähriges Mädchen, ist ein riesengroßer Fan der südkoreanischen Band BTS. Aufgrund ihrer Erkrankung kann sie leider nicht zum Konzert der Jungs gehen. Was sie sehr traurig macht. Als kleinen Trost jedoch konnte die Wunschfee ihr die CDs der Band schenken.



links: Jounes ist ein großer Marvel's Spiderman Fan. Was gibt es da besseres, um die Zeit in der KMT damit zu verbringen auf der Ps4 die Bösewichte zu besiegen.

Wir wünschen ganz viel Spaß dabei.

Voller Stolz ist Jouri auf ihr neues, glänzend-pinkes Hoverboard. Sie hat es natürlich auch gleich ausprobiert und kann schon sehr gut damit fahren.



unten: Stephanie findet Tiere toll und baut sehr gerne. Da ist der Bauernhof von Lego Duplo doch genau das richtige Spielzeug für sie. Wie man sieht hat sie sich sehr gefreut und voller stolz zeigt Stephanie ihren neuen Bauernhof.

Die Wunschfee wünscht ganz viel Spaß damit.



unten: Sevim wollte unserer Fee zuerst nicht schreiben, da sie dachte die Wunschbox wäre doch nur was für die kleinen Kinder. Nach einer langen und anstrengenden Therapie hat sie all ihren Mut zusammengepackt und sich gedacht, ich probiere es jetzt doch. Aber, als die Fee ihren Wunsch erfüllt hat, war Sevim so überrascht, dass alle Scham vergessen war. „Ich freue mich so sehr und bin einfach nur glücklich,“ meinte sie.



Wir freuen uns mit dir Sevim und wünschen dir alles Gute und viel Spaß beim Zocken mit deinen Brüdern auf der Playstation 4.

rechts: Verena lernte bei einem Vortrag den ProWin Airbowl 2 kennen. Sofort war sie von den vielfältigen Duftrichtungen und der entspannenden Wirkung der Düfte angetan. So entstand der Wunsch nach einem eigenen Airbowl, den ihr unsere Fee gerne erfüllte.

Wir wünschen weiterhin viel Spaß



Ein pinkfarbenes Fahrrad war der allergrößte Wunsch von Vesa. Eins mit dem man zum Einkaufen fahren und die Puppe mitnehmen kann, wäre perfekt...

Ja, da hilft unsere Fee doch gerne und freut sich darüber wie stolz Vesa auf ihr neues Fahrrad ist.

Um den Aufenthalt in der KMT (Knochenmarktransplantation) während der langen Isolierung weniger „langweilig“ zu machen, wünschte sich Zachariah von unserer Fee eine Nintendo Switch Konsole. Das erste Spiel spielte er innerhalb einer Woche komplett durch.

Wir freuen uns, dass wir Zachariah damit ein bisschen ablenken konnten.



Eine Brücke symbolisiert den Weg in die Trauer

Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder am Spindlhof bei Regenstauf

Am 9. Dezember kamen trauernde Familien wieder zum Gedenkgottesdienst am Spindlhof zusammen. Sie bekamen am Eingang ein Bauklötzchen in Form einer Brücke. Der Name des verstorbenen Kindes wurde darauf geschrieben und später mit einer Kerze in die Mitte gestellt.

Eine Brücke als Symbol für den Weg in der Trauer leitete unsere Gedanken.

1. Eine Brücke überwindet

Brücken werden gebaut, weil es etwas zu überwinden gilt, wo man sonst nicht drüber kommt. Drunter kann ein reißender Fluss sein, eine tiefe Schlucht, eine strömungsreiche Meeresenge, ein zerklüfteter Graben.

Der Verlust eines Kindes lässt einen wie an einem Abgrund stehen. Wie soll es weiter gehen? Was stimmt noch in diesem Leben? Gibt es einen Gott, der so etwas zulässt?

2. Eine Brücke verbindet

Doch trotz allem: eine Brücke verbindet. Eine Brücke reicht von ...bis, von einem Ufer zum anderen.

Vielleicht die wichtigste Brücke zum verstorbenen Kind sind die Erinnerungen. Schon wir Mitarbeitenden in der Klinik - und wie viel mehr die betroffenen Familien! - haben Erinnerungen an die Kinder und Jugendlichen auf Station. Wie eines mit dem Bobbycar herumgedüst ist, das andere wie ein Weltmeister gebastelt hat.

Erinnerungen können uns verbinden mit einem verstorbenen Menschen. Sie spannen einen Bogen und können die Trauer für eine Weile überbrücken.

3. Eine Brücke trägt



Und schließlich machen Trauernde vorsichtig und tastend die Erfahrung, dass eine Brücke trägt, dass sie Schritte tun können in ein anderes Leben, dass sie wieder tragenden Boden unter die Füße bekommen.

Überwinden bedeutet nicht, dass der Abgrund, die Schlucht irgendwann einfach weg ist. Er bleibt. Doch vielleicht verändert sich der Blick darauf und der Mut wächst, weiter zu gehen, hinüber zu gehen ins Ungewisse.

Wie es die Dichterin Hilde Domin sagt:

*Ich setzte den Fuß in die Luft, und sie trug.
(Hilde Domin, Nur eine Rose als Stütze)*

Ich denke dabei an die verstorbenen Kinder, die kleinen, die großen. Ich stelle es mir so vor: Sie sind über eine Brücke gegangen in einer andere Welt, eine Welt in der sie geborgen sind bei Gott, ohne Schmerzen und Leid.

Der Glaube kommt dabei an Grenzen und versucht, trotzdem etwas zu sagen. Damit haben auch schon die Schreiber der Bibel gerungen und geben mir Sätze an den Grenzen an die Hand, die überbrücken helfen.

Ein Satz beschäftigt mich seit langem: „Fürwahr, du bist ein verborgener Gott“, aber er fährt fort: „du Gott Israels, der Heiland“. (Jesaja 45,15) In einem Atemzug der verborgene Gott und der Heiland.

Wir werden weiter der verstorbenen Kinder gedenken und uns Gedanken darüber machen. Bei der Sommergedenkefeier auf der Terrasse des Elternhauses werden wir sicher manche Familien wieder treffen.

Ein Dank gilt denen, die uns geholfen haben und dem VKKK. Herzliche Grüße auch von meiner Seelsorgekollegin Renate Brunner

Heidi Kääh-Eber

Danke für die wunderbaren Erinnerungen an euch -
in unseren Herzen bewahren wir euch bis zum Wiedersehen!



Riederer
Julia
* 27.05.2001
+ 17.11.2018



Haltmaier
Simon
* 17.04.2006
+ 16.12.2018



Sierosthan
Uliana
* 10.08.2013
+ 20.01.2019



Diese Kerze leuchtet
zur Erinnerung
an alle in den
letzten drei Monaten
verstorbenen Kinder.



Knusper, knusper, knäuschen - wer knuspert an meinem Häuschen?

Workshop zum Lebkuchenhausbau in Tegernheim

Beim Konditormeister Markus Franz in Tegernheim gab es für unsere trauernden Geschwister und Mamas am 14. Dezember 2018 einen ganz besonderen winterlichen Workshop: jeder Teilnehmer durfte in einer echten Backstube sein eigenes Hexenhaus aus lecker duftendem Honiglebkuchenteig bauen – kein Wunder, dass dafür Unmengen von Zuckerguss und Süßigkeiten verarbeitet, aber natürlich auch vernascht werden „mussten“. Nachdem Hexe, Hänsel und Gretel sowie die schwarze Katze ihren Platz hatten, erhielten die fertigen Häuschen mit einem Puderzucker-Schneehäubchen einen besonderen winterlichen Zauber.

Wunderschöne Hexenhäuschen sind entstanden, die zuhause in den Familien sicherlich alle einen besonderen Ehrenplatz bekommen haben und noch lange ihren weihnachtlichen Duft verströmen werden.

Großes Lob an die kleinen Architekten für ihre Baukünste und vielen Dank für die tolle Betreuung an Markus Franz, der schon Ideen für neue Aktionen sammelt!

Sonja Kramhöller/Theresia Buhl



Station 82 - Die Knochenmarktransplantationseinheit

Ein Blick in einen besonders geschützten Bereich

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern und liebe Unterstützer des VKKK.

Der vorliegende Text und die Fotos sollen Ihnen/Euch eine Vorstellung ermöglichen und einen Eindruck vermitteln wie die speziellen Zimmer der Station aufgebaut und ausgestattet sind. In Vorbereitung auf die Transplantation wird durch Bestrahlung und/oder Chemotherapie das alte Knochenmark und damit die Immunabwehr des Patienten zerstört. In diesem Zustand ist der Patient für Krankheitserreger derart empfindlich, dass eine Isolation eine notwendige Maßnahme ist um lebensbedrohlichen Infektionen vorzubeugen.



Während der Isolation kann der Patient sein Zimmer nicht verlassen. Eltern und Geschwister ab 9 Jahren können jedoch den ganzen Tag beim Patienten verbringen und ein Besuch von Oma und Opa oder Verwandten und Freunden ist nach Absprache ebenfalls möglich.



Mit Fernseher, Radio und Wlan in jedem Zimmer sowie Poster und persönlichen Fotos, versuchen wir den Patienten die Zeit in der Isolation ein wenig zu erleichtern.

Um einen bestmöglichen Infektionsschutz für unsere Transplantationspatienten zu gewährleisten, verfügt jedes Einzelzimmer über eine besondere Klimaanlage, die mit Überdruck durch einen Keimfilter von Bakterien und Pilzsporen gereinigte Luft in die Patientenzimmer mit Nasszelle führt.

Die Bettplätze sind alle mit einem Monitor zur Überwachung der Vitalwerte (Blutdruck, Puls, Atmung, O₂-Sättigung) ausgestattet. Dieser ist mit einer Zentrale im Stützpunkt verbunden, so dass wir die Möglichkeit haben, die Vitalwerte permanent im Pflegestützpunkt zu überwachen. Dasselbe gilt für die Infusionstherapie. Jeder Infusomat und Perfusor, der die notwendigen Medikamente zum Patienten gleichmäßig befördert, kann im Pflegestützpunkt eingesehen und überwacht werden.



Die notwendige Infusionstechnik, medizinische Geräte und die benötigten Utensilien (Handschuhe, Schutzkittel und Mundschutz) für das Betreten der Zimmer sind in der sogenannten Schleuse (Vorzimmer) gelagert. Über diesen kleinen Vorraum können die Eltern, Besucher und das gesamte Behandlungsteam nach dem Anlegen der Handschuhe, Kittel und Mundschutz das Patientenzimmer betreten.

Die Isolation endet in der Regel an dem Tag, an dem bestimmte Blutwerte (Leukozyten) den dritten Tag über einen bestimmten Wert gestiegen sind. Der Zeitpunkt der Regeneration des Knochenmarks findet zwischen dem 15. – 25. Tag nach der Transplantation statt.

Je nach Vorerkrankung und Vorschädigung des Knochenmarks kann dies auch länger dauern und ist somit individuell sehr verschieden.

Man spricht von einem „Take“, dem Anwachsen des Transplantates. Nach dem „Take“ sollte sich der Patient weiter erholen und wieder zunehmend essen können. Die intravenösen Medikamente werden schrittweise auf orale Medikation (zu schluckende Medikamente) umgestellt. Parallel dazu sollten sich in diesen Wochen langsam die Blutwerte erholen und Transfusionen nicht mehr notwendig sein.

Das Beste aber ist, dass die Kittelpflege und der Mundschutz nicht mehr notwendig sind und die Kinder ihre Zimmer endlich wieder verlassen können.

Sobald die Patienten ausreichend essen, trinken, die Medikamente nehmen können und stabile Blutwerte haben, wird die Entlassung geplant.

Christoph Bauer



Diese Mutperlen begleiten den langen Weg der Patienten durch die Stammzelltransplantation:



schrecklicher Tag



Hochdosis Chemo



Stammzellsammlung



Einschleusung



Entisolierung



Geschafft - Super Tag!

Verschiedenes aus dem VKKK-Leben

Was jetzt mal die rasende Reporterin des VKKK zum Thema „Klinikessen“ interessierte:

Was bitte schön ist denn eigentlich Bannoffipei?

Da wendet man sich vertrauensvoll an eine Bäckerin. Liebe Steffi, kläre mich doch bitte mal auf.

Steffi: Sehr gerne liebe Anja. „Banoffee Pie“ [Bänoffii Pei] ist ein englisches Dessert...

Anja: aha deswegen die komische Schreibweise...

Steffi: genau. Die Briten kombinieren ja wahnsinnig gern Wörter. In diesem Fall banana und toffee...

Anja: was ein sogenanntes portman-teau ist...

Steffi: ah ja. Also ein englisches Dessert aus Bananen, Sahne und Toffee auf einem Biskuitboden

oder zerkrümelten Biskuits (sogenannte crumbles) und Butter.

Anja: Hört sich ja wahnsinnig gehaltvoll an. Hältst Du Dich an diese Zutaten oder variiert Du?

Woraus bestand denn Deine eigene Kreation?

Steffi: Bei diesem Dessert muss man sich tatsächlich ganz genau an die Zutaten aus dem Rezept halten.

Anja: Und das Toffee kaufst Du?

Steffi: Das mache ich selbst.

Anja: Ned dei Ernst. Und wie?

Steffi: Indem man gezuckerte Kondensmilch mindestens 2-3 Stunden in geschlossener Dose im Wasserbad kocht. Wichtig ist, dass die Dose immer bedeckt ist, sonst kann sie explodieren.

Anja: Ach du liebes bisschen. Liebe Kinder: bitte nur nachmachen wenn Mama dabei ist.

Soviel für dieses Mal in unserer Rubrik „Wieder was dazu gelernt“- bis zum nächsten Mal Eure Anja Theile



Foto: Stefanie Riedmüller

Diese leckere Nachspeise und viele weitere Gerichte wurden in den vergangenen drei Monaten wieder von Steffi Riedmüller und Renate Enzmann gekocht und an drei Donnerstagabenden auf der onkologischen Station liebevoll angerichtet den aktuellen Patienten und Eltern angeboten.

Vielen Dank für diesen kulinarischen Einsatz am Küchenherd!

Unterhaltsamer Abend mit Bülent Ceylan

Im Dezember freuten wir uns über eine Einladung zu einem unterhaltsamen Abend mit Bülent Ceylan:

„XXXLutz, als Partner der „Bülent Ceylan für Kinder Stiftung“, möchte Eltern und Großeltern benachteiligter Kinder einen Abend mit schönen Erinnerungen ermöglichen. Deshalb spendeten die Möbelhäuser Eintrittskarten für das aktuelle Bühnenprogramm des Comedians und Bambi-Preisträgers. Auch alle ehrenamtlichen Helfer waren dazu eingeladen. Bülent Ceylan Stiftung

Bülent Ceylan unterstützt seit vielen Jahren bereits Institutionen, die zum Ziel haben, Kindern zu helfen. Dort, wo es große Schwierigkeiten gibt, wo gesundheitliche Probleme bis hin zum Tod Kindern das Leben schwer machen, da kann nicht genug getan werden.

Als Comedian bringt er die Menschen gerne zum Lachen. Oft stimmt es ihn aber traurig, wenn er leidende Kinder sieht. Dann gibt er sich besonders viel Mühe, Freude und Fröhlichkeit in die Herzen der Kleinen zu bringen. Die Gründung einer eigenen Stiftung ist somit die zwingende Konsequenz seine Hilfe und direkte Zuwendung weiter aus- und aufzubauen. „Ohne Kinner geht garnix!“ lautet sein Credo, das er immer wieder betont.



Beim Abend mit Bülent Ceylan sammelten René Metz und Johanna Högerl sowie Theresia Buhl und Uschi El-Sayed das Becherpfand für den VKKK.



Bei **Sascha Grammel** waren wieder hilfreiche Ehrenamtliche im Einsatz für den VKKK und sammelten die Becherpfandspende der Konzertbesucher: Sandy Clegghorn und Sandra Frankenberg, Dana Clegghorn und Christa Klein, Theresia Buhl und Gerlinde Metz.



Herzlichen Dank allen Besuchern der beiden Veranstaltungen, die zum schönen Erlebnis des Abends auch noch etwas Gutes taten und den VKKK unterstützten.

F*CK CANCER! -

Die Eisbären verpflichten Theo Islinger – Eisbär für einen Tag

Geschrieben von: Sebastian Dollinger

Freitag, den 26. Oktober 2018 um 22:52 Uhr

Die Eisbären freuen sich, heute die Verpflichtung von Theo Islinger bekanntgeben zu können. Der 7-jährige Stürmer erhält einen Ein-Tages-Vertrag bei den Eisbären. Theo leidet an einem seltenen Gen-Defekt, der weltweit nur 130 mal registriert ist. Im Alter von nur 12 Wochen wurde auf beiden Nieren bösartiger Krebs diagnostiziert. Theo verlor nach einer erfolglosen Chemotherapie und mehreren Operationen beide Nieren. Danach lag er mehrere Monate im künstlichen Koma und wurde über Blutwäsche und Dialyse entgiftet. Mit 12 Monaten bekam er eine Niere seiner Mama. Um eine Abstoßung zu vermeiden, muss Theo seitdem lebenslang Medikamente nehmen, welche sein Immunsystem schwächen. Dies hat zur Folge, dass Theo sehr häufig krank ist und mehrere Wochen im Jahr im Krankenhaus verbringen muss. Theo musste in seinem bisherigen Leben unzählige lebensgefährliche Komplikationen und mittlerweile über 65 Operationen über sich ergehen lassen.

„Ich bin sehr stolz, dass Theo Islinger ein Eisbär wird. Mit seiner kämpferischen Einstellung ist er die perfekte Ergänzung für unser junges Team,“ strahlt Geschäftsführer Christian Sommerer. „Wir haben nicht lange überlegen müssen, Theo einen Vertrag zu geben,“ erzählt Trainer Igor Pavlov. „Er ist ein beeindruckender Junge, und wir freuen uns sehr, dass er heute Teil unseres Teams ist und für einen Tag die Eisbären bereichert!“

Wir heißen Theo Islinger herzlich bei den Eisbären willkommen und wünschen ihm heute viel Spaß und Erfolg!



Die Eisbären Regensburg haben an diesem Abend ihre Siegesserie fortgesetzt. In der heimischen Donau-Arena setzte sich das Team von Igor Pavlov mit 6:3 gegen den SC Riessersee durch. Die Partie stand unter dem Motto „Fuck Cancer“.



Dazu lud der Verein mehrere hundert Helfer von Krebsorganisationen wie den VKKK Ostbayern ein. Ein besonderes Highlight für unsere Kinder war, dass sie mit den Eisbären einlaufen durften um ihren Freund Theo zu unterstützen.



Aus dem Verkauf der Sonder-T-Shirts kamen unter anderem 1.100 Euro für den VKKK zusammen.



Auch den VKKK-Weihnachtsmarkt vor der Kinderuniklinik unterstützten die jungen Eisbären: sie übernahmen für zwei Stunden den Standbetrieb.

VKKK-Familien-Bowlingturnier

Diese tolle Aktion für alle Altersgruppen hatte den Teilnehmern bereits im Februar einen wunderschönen Nachmittag beschert und wir freuen uns sehr, als Birgit Koller im Namen der Geschäftsführung des Super Bowl im Gewerbepark Regensburg im November eine Fortsetzung folgen ließ.



Super Bowl stellte für die teilnehmenden VKKK-Familien 10 Bahnen kostenfrei zur Verfügung! Zwanzig gleich betroffene und befreundete Familien trafen sich unter der Organisation des VKKK, um sich der sportlichen Herausforderung zu stellen und eine schöne gemeinsame Zeit zu verbringen. Nach zwei Stunden, am Ende des Turniers, sah man überall erschöpfte, aber strahlende Gesichter. Alle waren Sieger. Die nach Punkten ersten drei Familien erhielten eine Urkunde und für jedes Kind einen Puk.



Im Anschluss lud der VKKK die Turnierteilnehmer zum Essen ein, um den Hunger zu stillen und die verbrauchten Kraftreserven wieder aufzufüllen.



DANKE ALLEN SPENDERN

Basarteam Wenzenbach



Das Basarteam in Wenzenbach, bestehend aus jungen Müttern, veranstaltet vier Mal pro Jahr einen Basar um Kinderkleidung, Sportgeräte und Spielzeug kostengünstig zu vermitteln. Der einbehaltene Kostenbeitrag wird für notwendige Aufwendungen verwendet, der Überschuss für gemeinnützige Zwecke gespendet. In diesem Jahr wurde der VKKK Ostbayern mit einem Betrag von € 400,- unterstützt. Bei einem Besuch im Elternhaus konnten sich die Damen Daniela Dobner, Susanne Islinger und Rosa Daschner informieren, was der Verein leistet und wie die Spende verwendet wird. Eine Besichtigung des Hauses erfolgte zum Abschluss des Besuches. Vorstand Günther Lindner freute sich über die Unterstützung aus seinem Heimatort.

Nadine Bachhuber, Bayerbach



In der Weihnachtszeit hat Nadine Bachhuber ihr Haus in Bayerbach aufwendig illuminiert. Ein Plakat weist darauf hin, dass damit Kinderaugen zum Leuchten gebracht werden sollen und kranken Kindern über den VKKK geholfen werden soll. In der aufgestellten Spendenbox kamen so 135 Euro zusammen.

Wohltätigkeitsverein Sünching



Der Wohltätigkeitsverein Sünching übergab bei der Jahresversammlung Spenden für Bedürftige. In diesem Jahr gingen die Spenden an das Altenheim Sünching, das Montessori-Kinderhaus sowie an den VKKK. Professor Dr. Franz-Josef Helmig vom VKKK Ostbayern durfte 1500 Euro mit nach Regensburg nehmen. Mit der Spende werden weitere Apartments im Elternhaus neben KUNO eingerichtet.

Theatergruppe Penting



"Spielen um zu spenden", das ist seit vielen Jahren die Devise der Pentinger Theatergruppe. In der vergangenen Theatersaison wurde das Bühnenstück "Das verfluchte Klassentreffen" der Autorin Regina Rösch inszeniert. Bei der vorletzten Aufführung bei vollem Haus wurde ein Spendenbetrag von 4.500 Euro zu gleichen Teilen an soziale Projekte verteilt. 1.500 € durfte VKKK Beiratsmitglied Hans Osterholt in Empfang nehmen, der in seiner Dankesrede über die Aufgaben des Vereins und die Verwendung der Spende informierte.

Frauenbund Wenzenbach



Die Damen des Frauenbundes Wenzenbach engagieren sich. Durch den Verkauf von Plätzchen, Glühwein, Adventskränzen, Gestecken und Handarbeiten am Wenzembacher Adventsmarkt wurden 1.800 Euro erzielt. Ein Betrag, den die Frauen unter dem Vorsitz von Christine Schlögel an mehrere soziale Einrichtungen gespendet haben. Über 450,00 € darf sich der VKKK freuen.

Damenclub Ponholz

Der Damenclub spendete 2000 Euro an den VKKK. Der Club, der 1970 nach einer lustigen Tupperparty gegründet wurde,



musste Ende vergangenen Jahres aufgelöst werden. Nach der Gründung hatte sich der Verein sehr schnell in Ponholz etabliert und war immer aktiv an der Gestaltung des Dorflebens beteiligt. Dennoch war es nicht möglich, bei den Neuwahlen eine Vorstandschaft zu finden. Die Hälfte des Vereinsvermögens wurde an den VKKK gespendet. Edeltraud Klostermann und Birgit Böhm übergaben einen entsprechenden Scheck an VKKK-Vertreterin Lydia Traublinger.

Veronika und Fritz Töpfl, Grainet-Oberseilberg



Veronika und Fritz Töpfl sind treue Unterstützer des VKKK. Wieder sind 150,00 € an Margit Weiß für den VKKK überreicht worden.

IKEA Mitarbeiter spenden Schmuck und Dekoration fürs Elternhaus





DANKE ALLEN SPENDERN

Glühweinparty Thalstetten



Auf der Wendeplatte in Thalstetten fand auch im Dezember 2018 wieder eine Adventsfeier statt. Trotz des regnerischen Wetters haben wieder viele Gäste und Thalstettener diese Feier besucht und damit ihren Beitrag geleistet, mit Spenden eine gute Sache zu unterstützen.

Für alle gab es ausreichend zu Trinken und Essen. Beispielsweise wurden vier verschiedene Suppen, schmackhafte Fischpflanzler vom Käser Hans aus Kößnach, Schmalzbrot, Plätzchen, Glühwein, Kinderpunsch, Bier und Schnaps angeboten und zum Großteil natürlich alles selbst gemacht.

Spendiert wurden die Speisen und Getränke von den Familien Knott, Hammerlindl, Malterer und Hornauer aus Thalstetten. Aus den freiwilligen Spenden für diese Angebote ergab sich ein Betrag von 2.615 Euro, der an den VKKK-Vorsitzenden Prof. Dr. Franz-Josef Helmig übergeben wurde.

Kath. Frauenbund Steinberg am See



Zum Kaffeenachmittag des Katholischen Frauenbundes Steinberg am See im Pfarrheim begrüßte Erika Oberndorfer unter den vielen Gästen Gäste Pater Stephan und Bürgermeister Harald Bemmerl und gab bekannt, dass der Erlös für krebserkrankte und körperbehinderte Kinder gespendet wird. Sie bedankte sich bei allen Kuchenbäckerinnen. Bei dem großen Angebot an Kuchen und Torten hatten die Frauen die Qual der Wahl. Viele Steinberger, aber auch Gäste aus dem Umland, genossen ein paar gemütliche

Stunden bei Kaffee und selbst gebackenen Leckereien. Der VKKK darf sich über 500 € freuen.

Richard Riedel, Regensburg



Jedes Jahr im Januar macht sich Richard Riedel aus Regensburg auf den Weg ins VKKK Elternhaus, um eine Spende für den Verein zur Förderung krebserkrankter Kinder abzuliefern. Es ist der Erlös aus dem Verkauf von Nikolausen, die Herr Riedel in liebevoller Handarbeit selber gefertigt und in der Vorweihnachtszeit im Donau Einkaufszentrum angeboten hatte. Die Schreinerei Spangler in Lappersdorf, der Gemüsehof Graf in Winzer, die St. Nikolaus-Apotheke in Pentling und die Dachdeckerei Günther Starck in Nittendorf unterstützten den Verkauf. So konnte Herr Riedel den beachtlichen Betrag über 1.400 Euro an Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl übergeben, die sich herzlich für die wertvolle und treue Unterstützung bedankte.

Handarbeitsgruppe Lebenszentrum Phönix Obertraubling



Anpacken statt die Hände in den Schoß legen, dachten sich die Seniorinnen der Handarbeitsgruppe im Lebenszentrum Phönix. Die Gruppe wurde 2012 von Gerlinde Selig und Frau Meier ins Leben gerufen. Unter Leitung der sozialen Betreuungskräfte Marion Kissinger und Sandra Hüttig sowie zweier weiterer

ehrenamtlicher Kräfte haben elf Seniorinnen seit Mai 100 Kuschtiere und Figuren für krebserkrankte Kinder an der Uniklinik angefertigt, um ihnen zu Weihnachten eine Freude zu bereiten. Professor Dr. Franz-Josef Helmig, Vorsitzender des VKKK, holte fünf Kartons mit den Kuschtieren im Wert von 1.000 Euro ab.

Familie Hüttig, Bad Abbach



Zu den ganz engagierten Unterstützern des VKKK zählt Familie Hüttig aus Bad Abbach. Bei Familie Hüttig steht zuhause eine Spardose. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Bastelartikeln und Einzelspenden werden darin gesammelt und dann an den VKKK gespendet. Stolze 500 € überreichten Aileen und Alisa an Vorstandsmitglied Irmgard Scherübl.

Maria Cebulla, Grünthal



Maria Cebulla, begeisterte Handarbeiterin und gleichermaßen geschickt im Schneiden und Basteln, engagiert sich immer wieder für den VKKK. Dieses Mal spendete Frau Cebulla 150 €. Das Geld hatte sie mit ihrem Stand auf dem Hobby- und Künstlermarkt Wenzelbach eingenommen.



DANKE ALLEN SPENDERN

Rosmarie Schönberger, Windischeschenbach



Rosmarie Schönberger aus Windischeschenbach überraschte den VKKK mit einer Spende. Anlass war ein runder Geburtstag. An Stelle von Geschenken hatte Frau Schönberger die Gäste um Spenden gebeten. Sie selber brauche nichts und deshalb soll das Geld für die krebserkrankten Kinder verwendet werden, so die herzensgute Jubilarin. Begleitet von Ehemann und Tochter übergab sie 1.000 € an Theresia Buhl, die sich für die Spende bedankte und alles Gute für die nächsten Jahre wünschte.

IPA - Internationale Polizeiakademie Regensburg e.V.



Im April und Oktober fand jeweils eine „Blue Line Party“ der IPA Regensburg im Jalapeños in Regensburg statt. Hierbei handelt es sich um eine Party, speziell für alle Hilfsorganisationen – sprich für Rettungsdienst, Polizei, Feuerwehr, Krankenschwestern, Ärzte, Zoll, THW und viele weitere.

Servo per Amikeco - Dienen durch Freundschaft“ ist der Leitspruch der International Police Association (IPA) und so sollten auch die beiden „Blue Line Partys“ einem sozialen Zweck dienen. Durch die Unterstützung zahlreicher Gäste, die bei bester Laune bis in die frühen Morgenstunden feierten, konnte eine stolze Summe von 1 000 € erreicht werden. Die

Spende wurde im VKKK Elternhaus von Franz Schmalzl, Ulrike Graf, Christian Reitmeier, Hans-Peter Müller und Julia Karl an die stellvertretende Vorsitzende Irmgard Scherübl übergeben.

Rescue Preisträger



Gutes tun sie von Berufs wegen: die Männer und Frauen von Feuerwehr und Rettungsdienst: Helfen und Leben retten. So geschehen auch im letzten Jahr. Ein Mann verschluckte sich und ein Fremdkörper verschloss die Atemwege. Der Mann verlor das Bewusstsein und sein Herz blieb stehen. Vom Notruf erfuhr Robin Sasse,

BF Einsatzleiter und ausgebildeter Rettungsassistent. Sofort übernahm er die Herz-Lungen-Wiederbelebung. Dann trafen Andreas Bauer, Ausbildungsleiter im BRK Rettungsdienst, und sein Team ein. Da der Notarzt noch nicht anwesend war, entschied sich Bauer, den Fremdkörper aus der Luftröhre des Patienten zu entfernen, was auf Anhieb gelang. Nach Reanimation überlebte der Patient ohne Folgeschäden. Für diesen lebensrettenden Einsatz wurden die beteiligten Einsatzkräfte Robin Sasse, Andreas Bauer, Corina Biden sowie Sebastian Aholtvit mit dem RESCUE Preis 2018 ausgezeichnet. Das Preisgeld von 1.500 € spendeten sie an den VKKK.

Amtsleiter Johannes Buchhauser von der BF und stv. Rettungsdienstleiter des BRK, Sebastian Gerosch zeigten sich tief beeindruckt. „Das hat Symbolcharakter.“ „Die Rettung eines Menschen findet hier eine Art Fortsetzung und kommt noch mehr Menschen zugute. Das ist aller Ehren wert.“ Dem schließt sich der VKKK an und dankt den Preisträgern für die Spende und ihr herausragendes Engagement.

Herzensangelegenheit - Yogatag Goldhammer

Im November wurde ein Spendentag unter dem Motto „Herzensangelegenheit“ im Hort der Schule Kronwinkl veranstaltet. Die Grundidee dieser Aktion stammte von Dana Kofler. Sie hatte die Idee, Yoga-Stunden gegen eine Gebühr zu veranstalten und diesen Erlös an den VKKK zu spenden.

Als diese Idee entstand, schlossen sich einige junge Frauen der Gemeinde zusammen und fingen an, weitere Ideen für den Spendentag zu entwickeln, um ihn noch

größer werden zu lassen. Denn in ihrem Bekanntenkreis hatte eine Familie einen Schicksalsschlag erlitten: Bei der Tochter wurde Krebs diagnostiziert.

So kam aus dem Verkauf weihnachtlicher Deko-Artikel, Kuchen, Wärmekissen, Yogastunden und Direktspenden ein sagenhafter Betrag in Höhe von 12.249 Euro zusammen, den die Initiatoren an Hans Osterhold für den VKKK übergaben.





DANKE ALLEN SPENDERN

Musikschule Letitia la musica



Simone Schmid & Musicalkids haben in der Weihnachtszeit ein Musical aufgeführt und den Erlös für gemeinnützige Zwecke bestimmt. Anlässlich der Weihnachtsfeier für die VKKK-Familien im Elternhaus hat Isabel Banas, ein Mitglied der Kinder-Flöten-gruppe, in Gestalt eines kleinen Engels die Spende über € 350,- an den VKKK übergeben. Herzlichen Dank an die kleinen Musicaldarsteller.

Frauenchor Silberdisteln, Paiten



Ein Herz für Kinder hat der Frauenchor Silberdisteln. Er gehört zu den ganz treuen Spendern des VKKK. Wie jedes Jahr veranstalteten die Sängerinnen unter der Leitung von Elke Niedermeier ihr Weihnachtskonzert. In der Franziskanerkirche in Kelheim stimmte der Frauenchor mit wunderschönen stimmungsvollen Liedern auf das Fest ein. An Stelle eines Eintritts wurde um Spenden für krebserkrankte Kinder gebeten. Zusammen mit den Einnahmen aus verschiedenen Weihnachtsfeiern und Spenden von Einzelpersonen kam so die stolze Summe von 1.525 € zusammen. Im VKKK Elternhaus überreichten Christiane Mirwald und Roswitha Weigert den Erlös an Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl, die sich herzlich für die wertvolle Spende und treue Unterstützung bedankte.

MGV Weihern



Der Männergesangsverein „Gemütlichkeit“ aus Weihern hat den VKKK mit einer Spende von 200 € bedacht. Der vierstimmige Männerchor mit 16 aktiven Sängern, gibt alljährlich ein Weihnachtskonzert. Aus dem Erlös überreichte Vorsitzender Josef Zimmermann die Spende an Josef Trottmann, ehrenamtlicher Mitarbeiter des VKKK. Dieser hatte nicht nur die Ehre, die Spende entgegenzunehmen, sondern durfte sich auch vom Können der Sänger überzeugen. Ein schöner Abend für den VKKK und alle Beteiligten. Ein Dankeschön dem MG „Gemütlichkeit“.

Josef Neumaier, Mallersdorf-Pfaffenberg



Das „Fürstliche Christkindl“ und die Vertreterinnen des VKKK, Gerlinde Metz und Theresia Buhl, dankten im Beisein von vielen kleinen Patienten in den Prunkräumen des fürstlichen Schlosses Josef Neumaier aus Mallersdorf für seine Spende in Höhe von 1.800 Euro. Bereits 2016 und 2017 hatte Neumaier gespendet und er hofft, im nächsten Jahr wieder an seiner Drehorgel zu stehen und die 2000er-Marke zu knacken. Bei seinen Auftritten im nostalgischen Kinderzauberwald darf auch manchmal ein Kind die Drehorgel in Schwung bringen und dabei feststellen, dass dies keine leichte Aufgabe ist. Dass er bei der Spendenübergabe in so viele strahlende Kinder- und Elternaugen blicken darf, sei für ihn Freude und Dank, sagte Josef Neumaier.

Singen für krebserkrankte Kinder Chor Heaven's Voice

Am 27.10. feierte der Chor Heaven's Voice sein 20jähriges Bestehen mit einem Konzert im St. Clemenshaus. Die zahlreichen, begeisterten Besucher spendeten hinter-



her großzügig für den schon vorher angekündigten sozialen Zweck. Nun wurde der Reinerlös von 500,00 Euro an die Vertreterin des VKKK, Frau Lydia Traublinger übergeben.

Geburtstag Fritz Böhm, Edelhausen



Seit vielen Jahren veranstalten Fritz und Elisabeth Böhm das Hühnersuppenfest, dessen Erlös jedes Jahr dem VKKK zufließt. Zu seinem runden Geburtstag war es Fritz Böhm nun Ehrensache, seine Gäste zu bitten, nicht ihn zu beschenken, sondern den von ihm so geschätzten VKKK mit einer Spende zu unterstützen. 1.600 € konnte er zusammen mit seiner Ehefrau im Elternhaus an Irmgard Scherübl übergeben.

Manuel Kiendl ManuRulzUp Fitness, Regensburg

Instagramer und Influencer, aus eigenem Erleben mit dem Schicksal einer Krebserkrankung vertraut, rief seine Follower zu Spenden für den VKKK auf. 50 € konnte er im Elternhaus übergeben.





DANKE ALLEN SPENDERN

Landfrauen Ittling-Amselfing



Bei ihrer Adventsfeier im Gasthaus Bergbauer in Sand haben die Landfrauen Ittling-Amselfing durch ihre Ortsbäuerin Maria Knott und Stellvertreterin Gertraud Urban 4.000 € für soziale und caritative Zwecke gespendet. Der Erlös wurde das ganze Jahr über durch verschiedene Veranstaltungen erwirtschaftet. VKKK Beiratsmitglied Hans Osterholt nahm dankend 500 € für den VKKK entgegen.

Oberndorfer Dreiklang

Engagierte Damen und Herren aus Oberndorf unter der Mitinitiatorin Gertraud Gruber veranstalteten am zweiten Adventssonntag einen Christkindlmarkt, ein Adventskonzert und eine Ausstellung um Geld für soziale Projekte bzw. für eine gemeinnützige Organisation zu sammeln.



Bei einem kleinen Kaffeepausch Anfang Januar konnte an Günther Lindner vom VKKK Vorstand ein Betrag über € 2.700,- übergeben werden.

Schützenbund Bubach



Das im Januar veranstaltete Benefizturnier des Schützenbundes fand im ausverkauften Saal des Landgasthofes in Bubach statt. Unter den Gästen waren u.a. der Oberbürgermeister von Schwandorf, Andreas Feller und der stellv. Landrat Jakob

Scharf. Martin Mailli und Vorstand Hans-Jürgen Weigl hatten wieder ein umfangreiches Programm mit fünf Gruppen unter dem Titel „Helfen kann so einfach sein“ zusammengestellt. Einschließlich der Erlöse aus der Tombola konnte am Ende des Konzerts ein Scheck in Höhe von € 2.744,- an Vorstand Günther Lindner vom VKKK übergeben werden.

Pfarrgemeinderat Wollaberg



Seit Jahren organisiert der Pfarrgemeinderat Wollaberg einen Nikolausbesuch für die Kinder der Pfarrei. Markus Kinninger erklärte sich dankenswerter Weise bereit, zusammen mit Krampus Gunther Bauer die Kinder rund um Wollaberg zu besuchen. Das Geld, das die Eltern dafür zahlten, sollte wieder zu 100 Prozent Kindern zugute kommen. Nikolaus und Krampus entschieden sich für eine Spende an den VKKK. Die Einnahmen wurden an VKKK Botschafter Richard Weiß im Beisein von Kirchenpfleger Josef Kinninger übergeben.

Dora Breßem, Klingnbrunn



Wieder einmal zeigte Engelfrau Dora Breßem und ihr Mann ihr großes Spenderherz. Anlässlich ihrer beiden Geburtstage und auch für die Verleihung des Baumstefentenz-Heimatpreises hätte die Eheleute eigentlich ein Fest geplant. „Spenden statt schenken“, dachten sie sich dann. Denn beide waren der Meinung, dass dieses Geld viel besser bei den kranken Kindern angelegt sei und gebraucht werde. VKKK-Botschafter Richard Weiß, durfte 1.150 Euro entgegen nehmen und freute sich über das Versprechen beim Verabschieden: „Wir sehen uns wieder, spätestens bei der nächsten Scheckübergabe.“

Pokerfreunde Konzell



Die Pokerfreunde Konzell und Rattenberg hatten sich auch im vergangenen Jahr wieder in einer kleinen privaten Runde getroffen um das Turnier "Poker gegen Krebs" zu veranstalten. Auf dem Weihnachtsmarkt vor der Kinderklinik übergaben Simone Baumgartner, Katharina Baumgartner, Claudia Rinkl, Christian Baumgartner und Florian Stelzl 320 € an VKKK-Vorstandsmitglied Irmgard Scherübl.

Neuner Insekten-&Sonnenschutz



Die Bilder junger Patienten des UKR schmückten auch in 2018 die Weihnachtskarten für die Kunden von Neuner Insekten-& Sonnenschutz. Mit der damit verbundenen Spende in Höhe von 1.500,- Euro unterstützte die Firma wieder den VKKK-Weihnachtsmarkt. Wir wollen so unseren Beitrag leisten, mit dem "Duft von Weihnachten" ein Lächeln in die Gesichter dieser kleinen Patienten zu zaubern.

Kolpingsfamilie Geisenfeld

Es hat schon jahrelange Tradition, dass bei der Adventfeier der Kolpingsfamilie Geisenfeld Spenden an soziale Organisationen überreicht werden. VKKK Vorsitzender Prof. Dr. Franz-Josef Helmig war gerne der Einladung von Präsenz Nikolaus Lackermair gefolgt, um die Spende über 1.000 € in Empfang zu nehmen.





DANKE ALLEN SPENDERN

Personal Landratsamt Kelheim



Foto: Sonja End, Landratsamt

Das Personal des Landratsamtes hat wieder gespendet. Wie in den vergangenen Jahren üblich, hat der Personalrat anlässlich der Weihnachtsfeiern des Landratsamtes Kelheim eine große Tombola durchgeführt. Durch den Verkauf von Losen wurde ein Erlös von 1.600 Euro erzielt. Aus diesem Betrag wurden an den Verein zur Förderung krebskranker Kinder gespendet. Der Personalratsvorsitzende des Landratsamtes Kelheim, Erwin Ranftl, übergab die Spende an Hans Osterholt vom VKKK.

Familie Schaufler, Saßbach

Fast schon traditionell hatte Familie Schaufler am 23. Dezember zum „Feiern für den guten Zweck“ auf ihr privates Gelände eingeladen. Trotz des strömenden Regens kamen die Besucher so zahlreich wie noch nie zum Benefiz-Glühwein-Umtrunk.



Das Prinzip des Abends lautete: Die Gäste zahlen nichts für Bratwurstsemmeln, Kartoffelsuppe, Gulaschsuppe, Plätzern und Getränke. Stattdessen werfen sie Geld nach eigenem Ermessen in die Spendenbox. Deren Inhalt war zu hundert Prozent für drei gemeinnützige Organisationen bestimmt. Damit so ein Fest mit 300 bis 400 Gästen reibungslos ablaufen kann, braucht es jede Menge Unterstützung. Zahlreiche

helfende Hände und mehrere Sponsoren hatten dafür gesorgt, dass Aufbau, Dekoration und Bewirtung gestemmt werden konnte. Völlig überwältigt von der großen Spendensumme über 8.500 €, die zusammengekommen war, verteilte Familie Schaufler den Erlös an die Initiative „mit Krebs leben“, den Freundeskreis des Altenheimes St. Gisela und den VKKK, der sich herzlich für 2.833,34 € bedankt.

Katholischer Frauenbund Schwarzenfeld



Zur Adventsfeier in die Miesbergstubb hatte der Katholische Frauenbund Schwarzenfeld eingeladen. Die Mitglieder genossen einen besinnlichen und gemütlichen Nachmittag. Die musikalische Umrahmung übernahm der Dachelhofer Dreigesang. Bei der Feier wurde auch an diejenigen gedacht, die ein schweres Schicksal zu tragen haben. VKKK Beiratsmitglied Hans Osterholt durfte vom Frauenbund eine Spende über 300 € und von den Schwarzenfelder Strickerinnen 500 € für krebskranke Kinder und ihre Familien entgegennehmen.

Elisabeth Prifling und Elfriede Ellmann, Schwandorf



Elisabeth Prifling und Elfriede Ellmann waren wieder sehr fleißig und sind es weiterhin schon für das neue Herzerl-Jahr 2019. So konnten sie letztes Jahr 250 Herzerln à 5 Euro verkaufen. Im vergangenen Jahr haben sie noch einen Dritten ins "Boot" der Wohltätigkeit bekommen. Roman Borz ist Podologe und hat in seiner Praxis eifrig mitverkauft. So konnten die beiden engagierten Damen 720 € an den VKKK überweisen.

Doris Kluge, Waldkirchen

„Ich bin überwältigt von der großen Annahme der Kerzenaktion“, sagt die Böhlmzweilerin Doris Kluge. Geprägt vom eigenen Schicksal – ihr Sohn starb vor vier Jahren an Krebs – gestaltet und verkauft sie Grabkerzen zwischen Herbst und Weihnachten in lokalen Geschäften und spendet den Erlös an krebskranke Kinder.



2018 sind stolze 5.660 Euro zusammengekommen, die sie nun an Richard Weiß, engagierter Botschafter des VKKK, übergeben konnte. Doris Kluge dankte allen Helfern, Verkaufsstellen und „jedem einzelnen, der eine Kerze erworben hat“. Wir vom VKKK danken für die wertvolle Unterstützung und die großzügige Spendensumme.

Lorenz Haberl, München



Lorenz Haberl, der Krippenlenz aus München, beschenkte den VKKK Ostbayern mit einer wertvollen handgemachten alpenländischen Krippe. Damit bereitete er unseren Familien im Elternhaus eine große Freude, können wir doch nun Dank seiner Hilfe eine wirkliche Nähe zum Weihnachtsfest herstellen.



DANKE ALLEN SPENDERN

Johann Scheibenpflug, Pfatter



Inzwischen ist es schon Tradition, dass Johann Scheibenpflug beim VKKK-Weihnachtsmarkt vor der Kinderuniversitätsklinik für die musikalische Umrahmung und festliche Stimmung sorgt. Mit viel Liebe erklärt er den kleinen und großen Zuhörern auch, wie seine Orgel funktioniert und wer mag darf auch mal selber drehen. Und ebenfalls Tradition ist es, dass Johann Scheibenpflug bei dieser Gelegenheit eine Spende überreicht. Wenn Johann Scheibenpflug bei Feiern und Veranstaltungen das ganze Jahr über mit seiner Drehorgel aufspielt, steht ein Spendenteller für den VKKK bereit. Diesen Erlös rundete Johann Scheibenpflug auf und übergab 800 € an Vorstandsmitglied Irmgard Scherübl.

Ihrlersteiner Lichternacht



„Die Ihrlersteiner Lichternacht möchte einladen, eine gute Stunde zusammen zu verweilen. Es bietet sich Zeit für Ruhe, zum Zuhören und zum Nachdenken. Texte und Lieder, die sich gegenseitig die Hand geben und ein durch Kerzenschein erleuchteter Kirchenraum sollen die Besucher auf die „staade Zeit“ einstimmen. Es laden herzlich ein Johannes und Bettina Ott, Birgit Lindinger und Barbara Buchner“, so wurde die 13. Lichternacht im Pfarrbrief angekündigt. Zahlreiche Kirchenbesucher folgten dieser Einladung und ließen sich gerne auf die

bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen. Wie immer wurde um Spenden für den VKKK gebeten. Eine großzügige Summe über 2.000 € kam zusammen und wurde für die krebserkrankten Kinder überwiesen.

Nachbarn Steinach Ost



Acht Familien aus Steinach bei Straubing organisieren alle zwei Jahre eine Adventsfeier. Die ganze Straße wird dazu eingeladen. Im festlich geschmückten Carport werden leckere Bratwürste und Glühwein angeboten. Der Erlös wird immer für den guten Zweck gespendet. Bernd Kämmer und Alois Lendner kamen stellvertretend für die Organisatoren ins Elternhaus um den Erlös aus der Feier von 2017 zu übergeben. VKKK Vorsitzender Prof. Dr. Franz-Josef Helmig zeigte sich sehr erfreut über großzügige 900 €.

Familie Eissnert und Kamerauerstraße in Viehhausen

Bei der Adventsfeier der Kamerauerstraße in Viehhausen sammelte Familie Eissnert Spenden für den VKKK. Dabei ging es nicht nur fröhlich zu, sondern es wurde auch an diejenigen gedacht, denen es gerade nicht so gut geht. 80 € kamen so für krebserkrankte Kinder zusammen.



Irmgard Ratmann, Straubing



Sehr engagiert ist Frau Irmgard Ratmann aus Straubing. Auf dem Weihnachtsmarkt bietet sie nicht nur liebevoll hergestellte Geschenkartikel und festliche Adventskränze an, sondern verwöhnt die Marktbesucher auch mit selbstgebackenen Lebkuchen, Stollen, leckerem Apfelbrand und aromatischem Glühwein. Den Erlös spendet Irmgard Ratmann für soziale Zwecke. Bei der Übergabe im Elternhaus freute sich Theresia Buhl über 600 € für die Schützlinge des VKKK.

Andrea Gere und Carina Zettel, Regenstauf



Liebevoll schmückten Andrea Gere und ihre Nachbarin Carina Zettel das Elternhaus und schafften so eine stimmungsvolle weihnachtliche Umgebung für alle Bewohner in dieser schweren Zeit.





DANKE ALLEN SPENDERN

BMW Friendship-Cup



Bereits zum elften Mal wurde der BMW Friendship-Cup im Juli 2018 veranstaltet. Organisiert wurde das Fußballturnier ehrenamtlich von den BMW-Mitarbeitern Johann Kilburg und Manfred Eppert. Beide Männer verbindet ein großes Herz für Kinder. Deshalb ist es ihr Ziel, möglichst viele Spenden für den VKKK zu sammeln. Die sportlichen Anstrengungen haben sich gelohnt: Am Ende des Tages sammelten die Veranstalter eine Summe von 1.360 Euro. Dieser Betrag setzte sich u.a. aus der Anmeldegebühr, den Einnahmen für die Verpflegung und Lose zusammen. Dabei blieb es aber nicht. Das BMW Group Werk Regensburg erhöhte den Betrag auf 3.000 Euro.

Freier TUS Regensburg

Die Fußballabteilung des Freier TuS Regensburg hat für krebserkrankte Kinder Geld gesammelt, um den schwer geprüften Kindern und Familien zu helfen. Es kamen insgesamt € 600,00 zusammen, die dem VKKK Ostbayern zugute kommen sollen.



Anfang Februar wurde im Sportheim des Vereins vom Präsidenten des Vereins, Johannes Cypionka, Schatzmeister Harald Gergolla und Abteilungsleiter Rüdiger Nowak die Spende an Vorstand Günther Lindner vom VKKK übergeben.

TSV Oberisling

Der TSV Oberisling ist nicht nur sportlich sehr erfolgreich aufgestellt, sondern hat auch ein Herz für Kinder. Das Preisgeld für den Totopokal, das der TSV Oberisling beim BFV Turnier gewonnen hatte, wurde



gespendet. Abteilungsleiter Martin Mühlbauer übergab 150 € an VKKK Schatzmeisterin Gerlinde Metz für die krebserkrankten Kinder des Vereins.

Roy Pindorek Shine Cars, Burglengenfeld



Im Oktober fand in Burglengenfeld das 1. Car-Tuning-Treffen des Städtedreiecks statt. Über 70 getunte chromblitzende und herausgeputzte Fahrzeuge waren zu bestaunen. Den Erlös der reich bestückten Tombola und Teile des Eintrittsgeldes in Höhe von 444,44 Euro wurden an den VKKK gespendet. Organisator und Veranstalter Roy Pindorek möchte damit krebserkrankten Kindern helfen, weil er in seinem Arbeitsumfeld einen solch schlimmen Krankheitsfall kennen gelernt hatte.

Gymnasium Neutraubling



Die SMV des Gymnasiums Neutraubling ist letztes Jahr auf die Idee gekommen, den Spendenlauf an ihrer Schule wieder aufleben zu lassen. Die komplette Schulfamilie sollte auf einer abgesteckten Runde so viele Runden wie möglich laufen, um einen

möglichst großen Spendenbetrag für den guten Zweck herauszulaufen. Und tatsächlich funktionierte das ganz gut, Lehrer, Schüler und sogar Eltern legten sich mächtig ins Zeug und machten den Lauf mit einem erzielten Spendenbetrag von über 3.500€ zu einem vollen Erfolg. „Besonders glücklich und stolz sind wir aber darüber, dass wir mit der erlaufenen Summe krebserkrankte und körperbehinderte Kinder mit ihren Familien unterstützen und somit einen kleinen Beitrag für ein besseres und erfüllteres Leben leisten können. Wir sind uns sicher, dass das Geld beim VKKK Ostbayern e.V. sehr gut angelegt ist“, so Organisator Jonas Hammerschmid bei der Spendenübergabe an die stellvertretende Vorstandsvorsitzende Irmgard Scherübl.

SV Wenzelbach



Auch im Jahr 2018 haben die ehemaligen Fußballgrößen des SV Wenzelbach bei ihrem monatlichen Stammtisch ein "Antrittsgeld" von 5 Euro verlangt. Mit dem Gesamtbetrag von 800 Euro wird - nicht zum ersten Mal - der VKKK Ostbayern unterstützt. Anlässlich des Weihnachtsessens wurde der gesammelte Betrag an Vorstandsmitglied Günther Lindner für den VKKK übergeben.

Zahntechnik Bartel, Regensburg

Anstelle von Weihnachtsgeschenken für die Kunden spendete Zahntechnik Bartel an den VKKK. Bei einem Besuch im Elternhaus übergab Gabriel Bartel 300 € an VKKK Vorsitzenden Professor Helmig für die krebserkrankten Kinder und ihre Familien.





DANKE ALLEN SPENDERN

Wohnbau St. Wolfgang, Regensburg



Schauspieler Marcus Mittermeier, VKKK-Vorstandsmitglied, konnte sich über eine Spende von 1000 Euro freuen. Die Wohnbau St. Wolfgang hatte in diesem Jahr auf Weihnachtsgeschenke für Kunden und Mitarbeiter verzichtet und sich statt dessen dafür entschieden, die Hilfsorganisation in ihrem Engagement für kleine Patienten zu unterstützen. Das will sie aber nicht nur mit dieser Spende tun. Die Vorstände Markus Leberkern und Dieter Scheil können sich auch vorstellen, dem Verein mit speziellen Projekten zu helfen. Marcus Mittermeier, der gerade zwei weitere Folgen von "München Mord" abgedreht hatte, freute sich über das Angebot der größten Regensburger Baugenossenschaft. "Solche Player wie die Wohnbau St. Wolfgang, die Wohnraum nicht nur wegen des Profits schafft, fehlen auf dem Markt", sagte er und lud die Vorstände ins VKKK-Elternhaus ein, um ihnen zu zeigen, wie der Verein Erkrankten und deren Familien hilft.

Zahnarztpraxis Dr. Wimmer/Dr. Petzi, Freyung



In der Region spenden, das ist das Anliegen der Freyunger Zahnarztpraxis Dr. Wimmer/Dr. Petzi. Durch den Verzicht auf Weihnachtsgeschenke im Praxisteam und durch Altgoldspenden von Patienten sowie eine Aufrundung durch die beiden Zahnärzte hat VKKK Botschafter Richard Weiß einen Scheck in Höhe von 1.200 € in Empfang genommen. Richard Weiß, dessen Sohn an einem Gehirntumor starb und der durch den VKKK viel Unterstützung erfahren durfte, bedankte sich herzlich für die Spende.

VR Bank Niederbayern-Oberpfalz eG



Die VR Bank (früher PSD Bank) unterstützt seit Jahren soziale Einrichtungen. Dieses Jahr wurde der VKKK Ostbayern e.V. mit einer großzügigen Spende bedacht. Vorstand Stefan Feix und Marketingleiter Michael Zinner übergaben im Elternhaus des Vereins kurz vor Weihnachten an VKKK-Vorstand Günther Lindner einen Scheck über € 10.000,-. Nach einem Gespräch und einer Führung durch das Elternhaus konnten die beiden Herren der VR Bank feststellen, dass "das Geld gut angelegt" ist.

Belegschaft Optik Schwarz, Regensburg



Ein großes Herz für Kinder haben die Optik Schwarz Mitarbeiter. Es ist schon Tradition, dass im Januar die Trinkgeldkasse geleert und der Inhalt für krebserkrankte Kinder gespendet wird. In den Geschäftsräumen im Donau Einkaufszentrum übergab Richard Bleicher 250 € an Theresia Buhl für den VKKK, die sich herzlich für die jahrelange Treue bedankte.

Toni Menges Moderation, Coaching, Management, Wörth an der Donau

Seit 1997 unterstützt Toni Menges den VKKK mit Benefizkonzerten. 2014 war das letzte Konzert mit dem St. Michaelschor, der im Jahr 2000 auch bei der Einweihung des Elternhauses für die musikalische Umrahmung sorgte. Dann kam der Start "Toni Menges, Moderation, Coaching, Management". „Zum Abschluss dieses



Jahres spende ich eine kleine Summe für die wunderbare Arbeit dieser Vereinigung und wünsche viel Kraft und Erfolg für das wertvolle Tun! Danke, dass es euch gibt... „ so Toni Menges. Und wir danken für die 1.000 € Spende.

eFr Regensburg



Wie schon in den vergangenen Jahren übergab Vertriebsleiter Beppo Knorr vor Weihnachten eine Spende über 5.000 €. Damit sollen die geplanten Projekte des Vereins mitfinanziert und betroffene Familien unterstützt werden. VKKK Vorsitzender Prof. Dr. Franz-Josef Helmig freute sich über die großzügige Unterstützung.

Landrätin Tanja Schweiger



500 Euro hat die Gemeinnützige Gesellschaft zur Stärkung des Regionalbewusstseins im Landkreis Regensburg mbH (GSR) an den VKKK Ostbayern gespendet. Landrätin Tanja Schweiger übergab den Scheck anlässlich der Feierlichkeiten zum „30. Geburtstag“ des Vereins im *marinaforum*. Gefördert werden die Mittel der GSR durch Spendengelder der Sparkasse Regensburg.



DANKE ALLEN SPENDERN

Aldi Süd Mitarbeiter Regensburg



Seit vielen Jahren ist es der Belegschaft der Fa. ALDI Regensburg zur guten Tradition geworden, an Weihnachten für den VKKK zu sammeln und zu spenden. Dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Herz für krebserkrankte Kinder haben, zeigt die stolze Summe, die zusammengekommen ist. 1.050 € konnte Frau Ursula Rewitzer an den Vorsitzenden Prof. Dr. Franz-Josef Helmig überreichen, der sich herzlich für die großzügige Spende bedankte.

fabi architekten bda, Regensburg



Das Architekturbüro fabi architekten bda in Regensburg feierte sein 25 jähriges Jubiläum. Anstelle einer Festveranstaltung stand soziales Engagement im Vordergrund. Architekt Stephan Fabi übergab im VKKK Elternhaus 1.000 Euro an den ersten Vorsitzenden Prof. Dr. Franz-Josef Helmig. „Für die tolle Arbeit für krebserkrankte Kinder in der Ostbayerischen Region“. Danke und weiterhin viel Erfolg für die nächsten 25 Jahre.

Martin Kellnhäuser, Barbing

Unter dem Motto „Naschen für den guten Zweck“ hatte Konditormeister Martin Kellnhäuser wieder Martinsgänse gebacken. Von jeder verkauften Martinsgans gingen 50 Cent an den VKKK. Aufgestockt wurde die Summe aus dem Erlös des Martinmarktes, den Kellnhäuser am Martinstag veranstaltete. Am Vorabend des Nikolaustages überreichte Martin Kelln-



hauser einen Scheck in Höhe von 500 Euro an den VKKK. Schon ein Jahr vorher hatte der Konditormeister an den Verein gespendet und das kam nicht von ungefähr, denn Martin Kellnhäuser hatte selbst Krebs. „Hut ab vor diesen kleinen Kämpfern“, so Martin Kellnhäuser. Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl bedankte sich herzlich und erläuterte, dass man das Geld für den Christkindlmarkt vor der Kinderklinik verwenden werde.

Karl Bachl Kunststoffverarbeitung, Freyung



Die Fa. Bachl hat auf Weihnachtspräsente an seine Kunden verzichtet und stattdessen verschiedene soziale Einrichtungen und den VKKK bedacht. VKKK- Botschafter Richard Weiß nahm von Verkaufsbereichsleiter Christian Wüstrich dankend 500 € für die krebserkrankten Kinder entgegen.

Caro Personal, Regensburg



Caro Personal Geschäftsführer Thomas Küffner und Ludwig Wocheslander haben sich wieder entschieden, anstatt in Weihnachtsgeschenke für die Kunden zu investieren, den VKKK mit einer Spende zu unterstützen: „Wir möchten uns in diesem Zusammenhang bei allen unseren Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern für die hervorragende Zusammenarbeit im Jahr 2018 bedanken“. Über großzügige 2.000 € darf sich der VKKK freuen.

Mitarbeiter Starkstrom Gerätebau, Regensburg



Frau Schaad von Starkstrom Gerätebau kam zu einem Besuch ins VKKK Elternhaus und brachte eine Spende über 1.510 € mit. Das Geld stammt aus der Kaffeekasse der Belegschaft. Das ganze Jahr über wird für jede Tasse Kaffee 0,20 € in die Kasse einbezahlt. Und so kam diese schöne Summe zusammen, für die sich Sigrid Gietl herzlich bedankte.

Klosterberggarten Biburg



Zur Waldweihnacht in den Klosterberggarten Biburg hatten Susann und Martin Radspieler eingeladen, mit Nikolausbesuch, musikalischer Umrahmung und Hobbykünstlermarkt. Auch für das leibliche Wohl der vielen Gäste war bestens gesorgt. 250 Euro des Erlöses wurden an den VKKK gespendet.



DANKE ALLEN SPENDERN

Weitere Spenden kamen von:

Norbert Schwaiger, Laberweinting, anl. 40. Geburtstag	700,00 €
Regental Gymnasium, Nittenau	
Erlös Rockkonzert	270,00 €
Regens-Wagner-Stiftung, Berching	
Bewohner und Mitarbeiter	238,00 €
Florian Meckl, Bad Abbach	
Hauseinweihung	350,00 €
DV Immobilien Management GmbH, Regensburg	2.000,00 €
Weinberger Andreas, Pfakofen	2.000,00 €
DELTEC Automotive GmbH & Co. KG, Furth im Wald	1.500,00 €
Frauenbund Schmidmühlen	300,00 €
Maria Baumgärtler, Kochbuchteam Alkofen	700,00 €
Grundschule Alkofen-Pleinting	150,00 €
Obst und Feinkost Schmidt, Neumarkt	500,00 €
Streit & Co, Obertraubling	500,00 €
Fischer Gabriele und Herrmann, Neukirchen	100,00 €
Elfriede und Ernst List, Grainet-Vorderfreundorf	50,00 €
Roswitha Duschl, Grainet	50,00 €
KUGEL medical GmbH & Co. KG, Regensburg	1000,00 €
Martin Straller, Fensterbach	250,00 €
Peter Pfetscher, Regensburger Kindl	200,00 €
Gudrun Gröschl, Sinzing	150,00 €
Ludwig Eckmüller, Grainet	200,00 €
Gerhard Schindler, Mötzing	75,00 €
Spedition Seitz, Regensburg	1.000,00 €
Georg Stocker, Rimberg	50,00 €
Maria und Helmut Königseder, Waldkirchen	150,00 €
Markus Kinninger, Jandelsbrunn	200,00 €
Brigitte Forstner, Hagelstadt	1.500,00 €
Otmar Rohrwild, Hainsacker	524,70 €
Günther Lindner, Wenzenbach	1.325,10 €
Lucia und Michael Schmid, Schwarzhofen,	900 €
KomSem GmbH, Wenzenbach	1.500,00 €
Marianne Gries, Schöllkrippen	50,00 €
Fahnenmütter, Landkreis Waldkirchen	650,00 €
Pankraz Herrler, Greding-Herrnsberg	50,00 €
Peter Frankl, Regensburg	150,00 €
Alfons Krotter, Parsberg	100,00 €
Weber Logistics e.Kfm., Eching	250,00 €
EN Plus Systeme GmbH&Co KG	
Maxhütte-Haidhof	500,00 €
Burghardt Kulzer, Reichenbach	50,00 €
dm-Aktion Helferherzen	201,28 €

Spendenhäuschen und Teller

Rathausapotheke Wenzenbach	60,00 €
Landbäckerei Damböck	72,70 €
Cafe Freisleben	127,65 €
Aral Shop Meyer	184,44 €

Lebenshilfe Hof



Die Lebenshilfe Hof hat 520 € gespendet. Das war die Hälfte des Erlöses aus dem Martinsfest im Therapeutischen Zentrum. Die Spendenübergabe fand im Morgenkreis des TPZ statt. Lebenshilfe-Geschäftsführer Siegfried Wonsack und Ute Mai, Leiterin des Montessori-Kinderhauses, überreichten den Scheck. „Dass so eine Einrichtung wie diese an unsere Einrichtung spendet, finde ich bemerkenswert,“ so VKKK-Beiratsmitglied Hans Osterhold bei der Spendenübergabe.

Elisabeth Spitzer, Haidenkofen



Elisabeth Spitzer organisierte beim Sünchinger Montessori-Weihnachtsmarkt eine Spendenaktion. Zusammen mit Christa Hofbauer aus Mötzing verkaufte sie am eigenen Stand selbst gestrickte Sachen. Zudem steuerten die *Sünchinger Strickliesln* Stricksachen bei. Von Verwandten, Bekannten und Freundinnen erhielt sie zahlreiche Geldspenden. So kam ein Erlös in Höhe von 1.078,83 Euro zusammen. Elisabeth Spitzer, sehr glücklich über diesen Erfolg, fuhr mit Tochter Elli Helmbrecht und Enkel Tim nach Regensburg und übergab an den VKKK-Vorsitzenden Prof. Dr. Franz-Josef Helmig diesen beachtlichen Betrag.

Segerer Logistik GmbH, Wernberg-Köblitz



Die Firma Segerer-Logistik GmbH spendete 600 €. Die Firma hat einen kleinen Fond falls Mitarbeiter Hilfe benötigen. Da dies nicht der Fall war, durfte sich der VKKK über die volle Spendensumme freuen.

Hühnersuppenfest, Edelhausen



Seit vielen Jahren treffen sich Nachbarn und Freunde am Freitag vor Heilig Abend, um in der Garage von Familie Böhm beim Hühnersuppenessen gemütlich beisammen zu sein und dazu noch etwas Gutes für krebserkrankte Kinder zu tun. Die ganze Familie Böhm, hilft zusammen und so konnten dank der großzügigen Suppenesser an Irmgard Scherübl 665,00 Euro für den VKKK übergeben werden.

Dr. Markus und Edeltraud Oberneder, Salzweg und Helmut Stillech, Passau



Familie Koller aus Passau kam ins VKKK Elternhaus um Spenden zu überbringen: Eine Weihnachtsgabe über 500 € von Dr. Markus und Edeltraud Oberneder mit Familie und Belegschaft. Außerdem noch 100 € von Familie Stillech aus Passau. Nicht nur die kleine Sophia mit ihrer Familie freute sich, auch der VKKK dankt für die wertvolle Unterstützung.

Theaterfreunde Kastl

Seit vielen Jahren unterstützen die Theaterfreunde aus Kastl den VKKK. In diesem Jahr durften Irmgard und Johann Scherübl 1.500 € entgegen nehmen.

in der Klinik

jeden Mittwoch Nachmittag
Kaffeerunde in der Klinik, Station 83



einmal im Monat am Donnerstag
Abendessen für Eltern und Patienten



zweimal im Monat am Samstag
Pizza für Eltern und Patienten



jeden 1. Samstag im Monat von 10 - 12 Uhr
abwechselnd Klettern oder Bouldern
in der Boulderwelt oder im DAV Kletterzentrum


in der Nachsorge


09.03.2019
Trauernde Familien
Weidenflechtkurs



14.04.2019
Osternestsuche auf Burg Falkenstein



24. - 26.05.2019
Trauernde Familien
Wochenende im Waldschlößl Neukirchen



22.06.2019
Trauernde Familien
Erlebnisgarten Waldsassen



28. - 30.06.2019
Der VKKK am Regensburger Bürgerfest



07.07.2019
Der VKKK am KiBü in Bad Abbach



13.07.2019
Kicken für Kids
VKKK Benefizfußballturnier



21.07.2019
Der VKKK am KiBü in Roding



09. - 16.08.2019
Segeltörn für ehemalige Patienten



13.10.2019
Familienfest mit Donikkl
Aurelium Lappersdorf



18. - 20.10.2019
VKKK-Familientage im Kloster Strahlfeld



Adventszeit 2019
VKKK-Weihnachtstombola
im GLOBUS Warenhaus Neutraubling

Der VKKK wurde 1989 von sozial engagierten Bürgern und betroffenen Familien in Lappersdorf gegründet. Die Hilfsangebote umfassen heute die unterschiedlichen Phasen der Krankheit. Der Verein wird durch eine ehrenamtliche Vorstandschaft geführt und in der Geschäftsstelle organisiert. Mit verschiedenen Projekten helfen wir krebskranken Kindern und ihren Familien.

Der VKKK hilft während der Klinikbehandlung

- durch psychosoziale Betreuung
- Unterstützung bei finanziellen Engpässen
- Finanzierung von medizinischen Geräten und Personal

organisiert Familienaktionen während und nach der Krankheit:

- Erfüllung von Herzenswünschen
- Gestaltung von gemeinsamen Aktivitäten wie Familienwochenende, Ausflüge u. a.
- Hilfestellung für betroffene Eltern

begleitet in der Sterbephase

- Hilfe bei der häuslichen Versorgung
- psychologische Betreuung
- Hilfe für trauernde Familien

Der VKKK lebt vom Engagement und Ehrenamt!


Wesentlicher Baustein des Vereins ist das Elternhaus. Dieses befand sich rund 15 Jahre neben der Hedwigsklinik. Im Jahr 2010 wurde das neue Elternhaus nur wenige Schritte entfernt von KUNO, der neuen Kinder-Uni-Klinik-Ostbayern, erbaut. Der Verein trägt die Bau- und Unterhaltskosten.

Wir bedanken uns für Ihre Spenden, die den Bau des Elternhauses möglich gemacht haben. Auch weiterhin sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Bitte spenden Sie für den Betrieb und Erhalt des VKKK- Elternhauses.

Jährlich werden weitere Projekte aufgenommen und umgesetzt. Für die Finanzierung all unserer Aktivitäten sind wir ausschließlich auf Spenden angewiesen. Viele Aufgaben müssen neu oder weiterfinanziert werden. Dafür brauchen wir Mitstreiter, die unsere Anstrengungen unterstützen.

Wenn Sie unsere Arbeit zum Wohle krebskranker Kinder und ihrer Familien unterstützen möchten, können Sie dies auf vielfältige Weise tun:

Unser Infomaterial **weitergeben**, Straßen- und Dorffeste, Bazare, Weihnachtsmärkte usw. **zugunsten des VKKK** in ihren Heimatgemeinden abhalten (Material und Hilfe bei der Organisation kommen gerne von uns!)

und natürlich durch Ihre **Spende** oder Ihren **Mitgliedsbeitrag!**

Unsere Bankverbindungen:

Sparkasse Regensburg
IBAN: DE 49 7505 0000 0051 1046 36
BIC: BYLADEM1RBG

Volksbank Regensburg
IBAN: DE59 7509 0000 0000 0500 40
BIC: GENODEF1R01

Der VKKK Ostbayern e.V. ist ein gemeinnützig anerkannter Verein und Mitglied im Dachverband Deutsche-Leukämie-Forschungshilfe, DLFH.

Im Juli 2004 gründete der VKKK die Stiftung für krebskranke und behinderte Kinder in Bayern, die bei Zustiftungen besondere steuerliche Vorteile bietet.


Unser Büro befindet sich im VKKK Elternhaus

Franz-Josef-Strauß-Allee 17
93053 Regensburg

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag, von 8 - 13 Uhr
nach Vereinbarung auch nachmittags

Telefon: 09 41 / 29 90 75
Telefax: 09 41 / 29 90 76

www.vkkk-ostbayern.de
Email: info@vkkk-ostbayern.de

Vom Hauptbahnhof erreichen Sie uns mit dem RVV, Linie 6 und 19

Anfahrtsskizze zum VKKK Elternhaus neben der Kinder-Uni-Klinik





Das Promi-Fußballturnier für krebskranke Kinder

mit TV-Promis, Sportpros & Hobbykickern

Samstag, 13. Juli 2019
Sportanlage der Uni Regensburg

Anstoß 9.00 Uhr,
Finalspiele ab 12.45 Uhr
Eintritt frei

Organisation: VKKK Ostbayern e.V.
zusammen mit Marcus Mittermeier,
Markus Liebezeit und Lisa Damrau

www.vkkk-ostbayern.de

Ein Familien-Event mit
Kinder-Aktionen und
reichlich guter Verpöngung

